

E I N L A D U N G

zur 34. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Donnerstag, dem 12.09.2019, 18:00 Uhr, im Gumbala Bade- und Saunaland, Singerbrinkstraße 31, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht des Betriebsführers PwieParken zum Wirtschaftsjahr 2018 der Parkhäuser
Vorlage: 03949/2019
3. Bericht der AggerEnergie über die Betriebsführung der Heizwerke 2018
Vorlage: 03947/2019
4. Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2018 der Bäder
Vorlage: 03948/2019
5. Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2019
Vorlage: 03964/2019
6. Bericht über GZQ-Audit 2019
Vorlage: 03966/2019
7. Umbau RÜ Kölner Straße/Rundstraße
Vorlage: 03980/2019
8. Erneuerung Bachverrohrung Niedernhagen
Vorlage: 03981/2019
9. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

10. Nachtrag zusätzlicher Kanal im Nordring 1. BA, Gummersbach-Bernberg
Vorlage: 03950/2019
11. DRINGLICHKEITSENTSCHEIDUNG gemäß § 60:
Vergabe des Bauvorhabens "Umgestaltung Bismarckplatz"
Betreff: Nachtrag für das Los 2 "Sanierung Parkhausdecke"
Vorlage: 03956/2019
12. BV: „Umgestaltung Bismarckplatz, Los 2 "Sanierung Parkhausdecke"
Nachtrag „Abdichtungsarbeiten aufgehende Bauteile Glasfassade und Metallfassade"
Vorlage: 03989/2019
13. Erneuerung Brenner und Schaltschränke Heizwerk Singerbrink
Vorlage: 03965/2019
14. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
15. Mitteilungen

Gummersbach, den 29.08.2019

gez.

Volker Kranenberg
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107317.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Björn Rose

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Uwe Oettershagen

AM. Reinhard Kretschmann

AM. Dirk Vedder

1. stv. BM. Jürgen Marquardt

2. Stv. Karl-Otto Schiwiek

3. Stv. Dirk Helmenstein

4. Stv. Joachim Tump

5. AM. Claudia Stevenson

6. AM. Uwe Seynsche

7. AM. Barbara Murmann

SPD

Stv. Christian Weiss

Stv. Uwe Schieder

Stv. Torsten Stommel

AM. Rüdiger Goldmann

AM. Jürgen Schoder

1. AM. Armin Betz

2. AM. Benjamin Stamm

3. AM. Haydar Tokmak

4. Stv. Michael Franken

5. Stv. Silvia Weiss

FDP

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ercan Ates

2. Stv. Johannes Diehl

Grüne

AM. Andreas Dissmann

1. Stv. Konrad Gerards

2. AM. Bernd Schneider

Ehemalige Fraktion Linke/ Piraten

Stv. Gerhard Küppers (Die Linke)

1. Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

2. AM. Manfred Pawlowski (Die Linke)

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Heinz Breidenbach

1. AM. Norbert Thommes

AM. Michael Junklewitz

2. AM. Klaus Josupeit

Bericht des Betriebsführers PwieParken zum Wirtschaftsjahr 2018 der Parkhäuser**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Parkhäuser zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Parkhäuser für das Jahr 2018 durch die P WIE PARKEN GmbH vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht 2018 P WIE Parken GmbH Betriebsführer Parkhäuser

Herzlich willkommen!

**Bericht des Betriebsführers
zum Wirtschaftsjahr 2018 der Parkhäuser
EKZ Forum
Rathaus / Bismarckplatz
Alte Post**

**Sitzung des Betriebsausschusses
der Stadtwerke Gummersbach
am 12. September 2019 um 18:00 Uhr**





Kurzparker

Auch im Jahr 2018 konnte das Parkhaus des EKZ FORUM seine Umsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr wieder steigern.

Das Produkt der „Zeitwertkarte“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit und bindet weitere Kurzparker an dieses Parkobjekt.

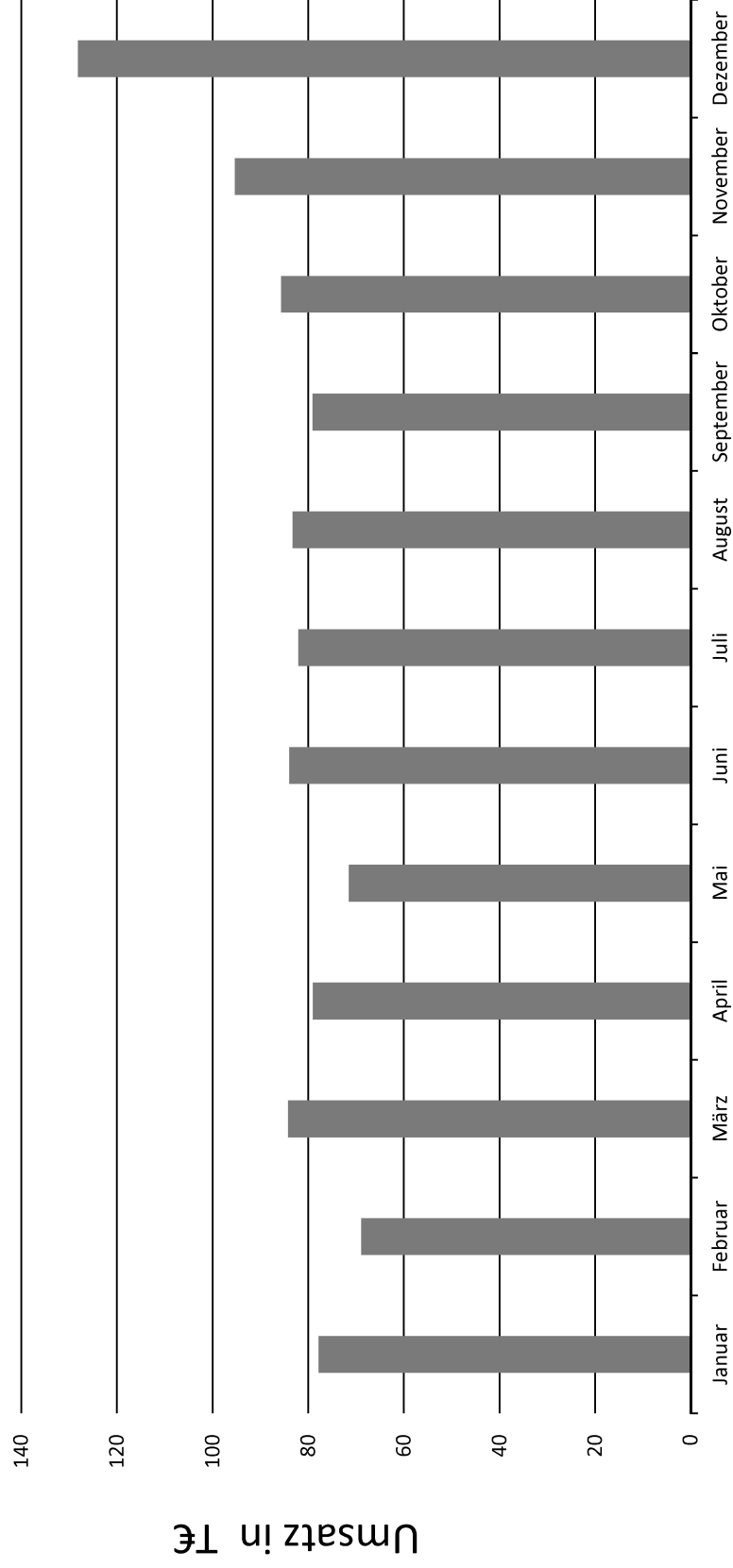
Die saisonale Nutzung des Parkhauses war auch in diesem Jahr gut zu erkennen. Weihnachts-, Ostershopping und Aktionen auf dem Steinmüllergelände lockten mehr Kunden in das Parkhaus.





Kurzparker

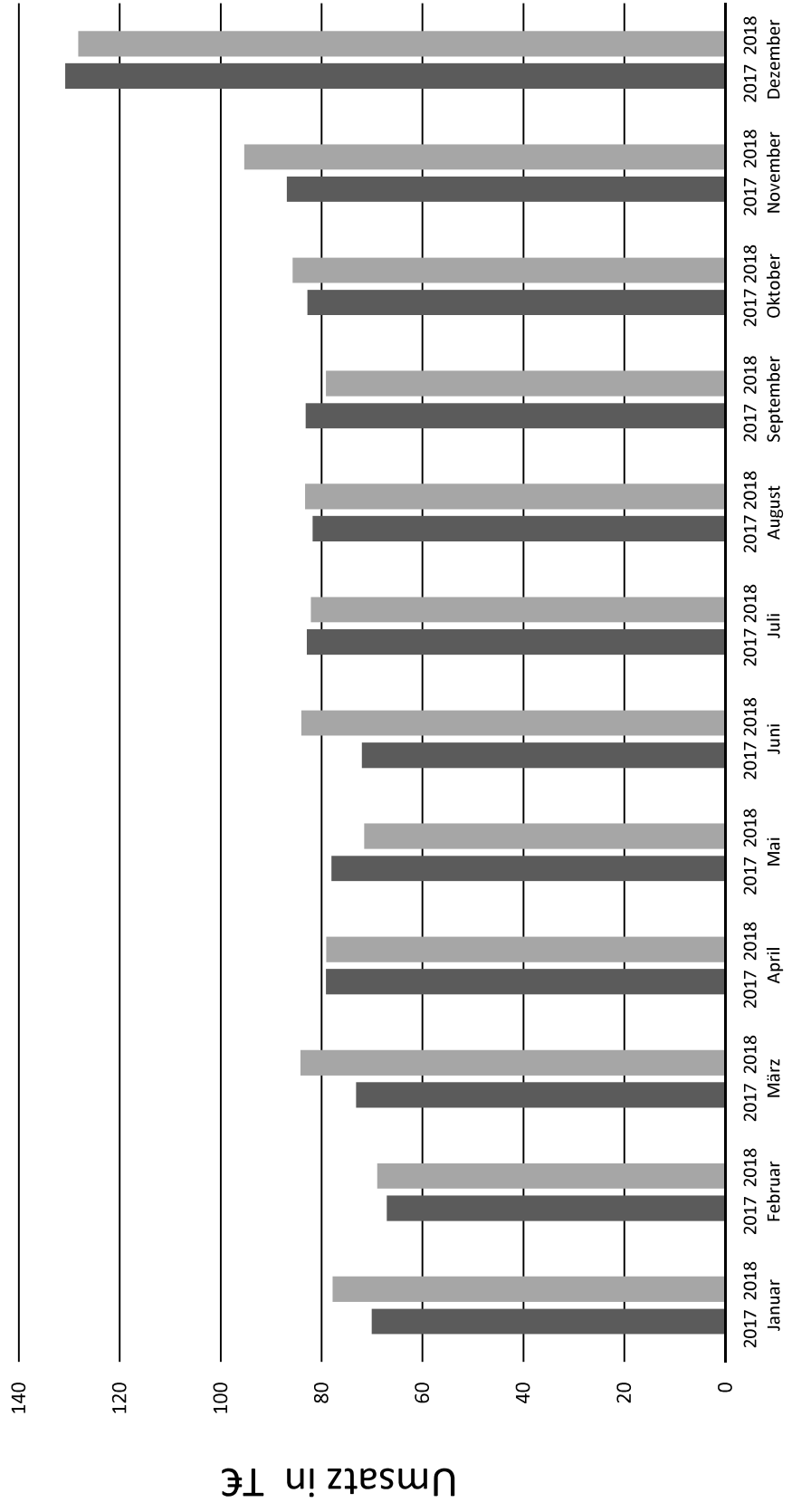
Nettoumsatz 2018





Kurzparkler

Nettoumsatz Vergleich 2017 / 2018





Dauerparker

Dauerparker der umliegenden Unternehmen und Behörden sowie die Mitarbeiter des Forums nutzen dieses Parkhaus überwiegend.

Das Dauerparkkontingent ist vollends ausgeschöpft und eine entsprechende Warteliste wird geführt.





Allgemein

Winterdienst

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde der Winterdienst aufgrund der Beschaffenheit des Freidecks (Zufahrt Nord) mit enormen Problemen konfrontiert. Ein Abfahren der Schneemassen mit Radladern ist aus statischen Gründen auch in diesem Winter erforderlich gewesen.

Durch die seit dem Winter 2017/2018 freigegebene Beimischung einer geringen Menge an Streusalz war eine Verbesserung der Räumqualität bzw. Eisentfernung zu erkennen.

Davor konnten Vereisungen, die sich gebildet hatten, durch den reinen Einsatz des Spezialtaumittels Safeway nicht aufgetaut werden. Die Beimischung des Streusalzes brachte hier eine wesentliche Verbesserung.



Allgemein

Betonsanierung

Bei einem Großteil der Betonplatten auf dem Oberdeck löste sich seit der Eröffnung die obere Betonschicht ab.

In diesem Jahr wurden aufgrund der Beschaffenheit nach einer Probenentnahme vier Betonplatten komplett entfernt und neu gegossen.

Leider löste sich hier ebenfalls nach einiger Zeit die Betonschicht ab.

Hier werden bestimmt in der Zukunft weitere Maßnahmen nötig werden. Die Stadtwerke und die P wie Parken GmbH sind diesbezüglich im stetigen Dialog mit der HBB.





Kurzparker

Die Nutzung und Auslastung des Parkhauses Rathaus / Bismarckplatz war ebenfalls durch saisonale Ereignisse wie Ostern und Weihnachten geprägt. Eine starke Auslastung war an den Markttagen zu verzeichnen. Eine Verlagerung der Kurzparker durch die Eröffnung des PH EKZ Forum war aber weiterhin merkbar.

Für die Tiefgarage Rathaus / Bismarckplatz wurde der Austausch der veralteten und störanfälligen Parktechnik geplant. Bereits im November starteten die vorbereitenden Arbeiten. Die Verkabelung der Parktechnik wurde komplett neu verlegt. Die finale Installation der Technik erfolgte dann im Januar 2019.

Auf allen Ebenen wurden im Dezember neue Überwachungskameras mit hoher Übertragungsqualität angebracht. Die Sicherheit konnte somit enorm verbessert werden.



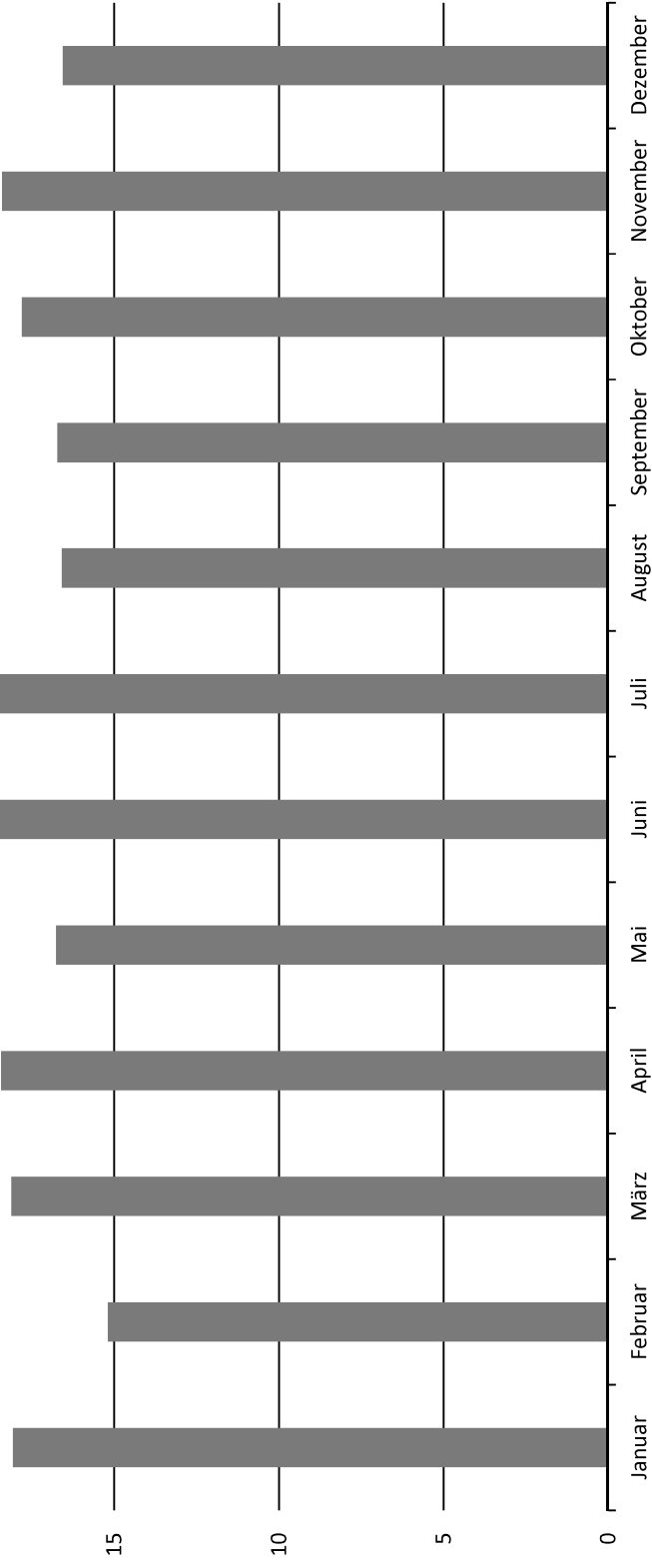
Kurzparker

Nettoumsatz 2018

25

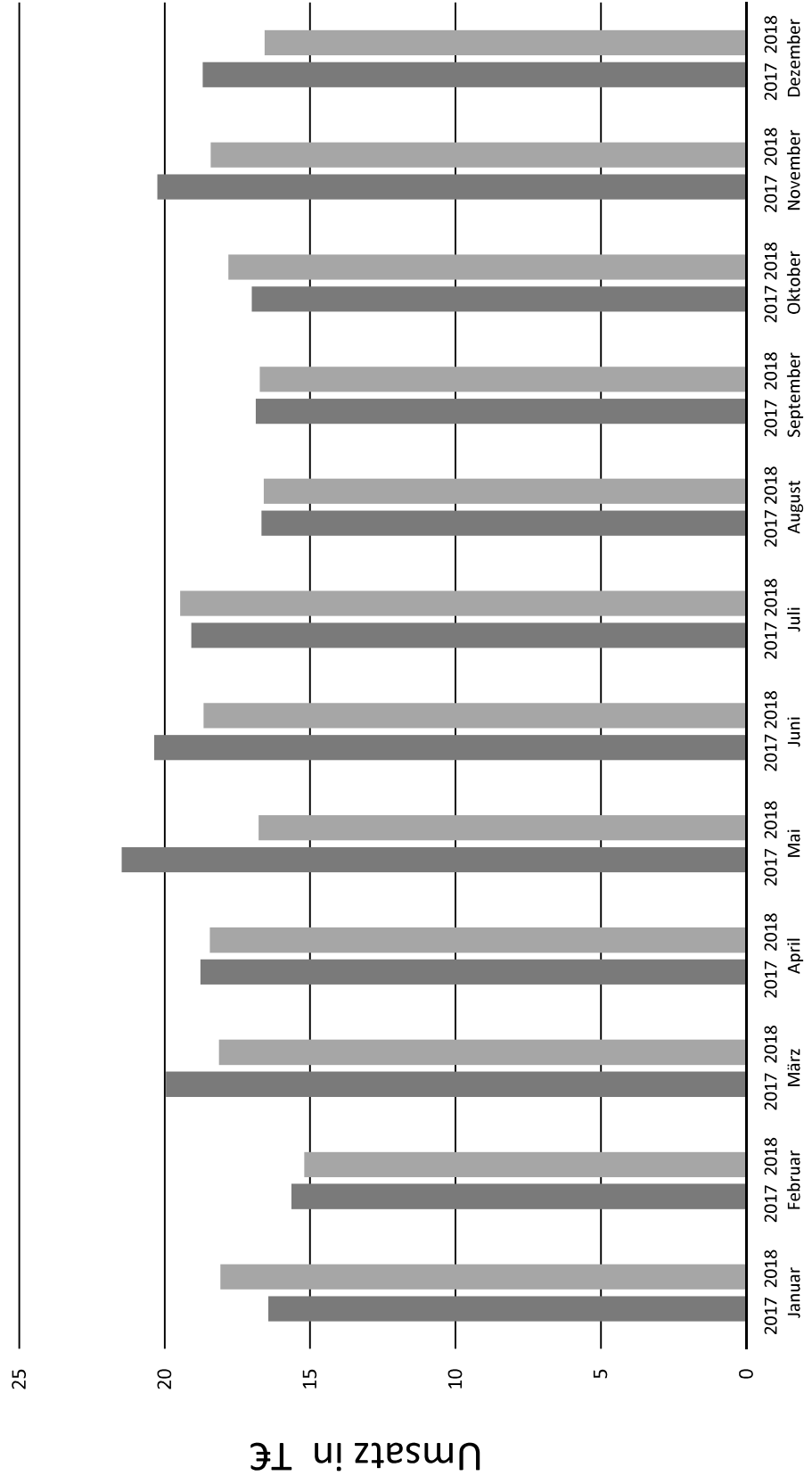
20

Umsatz in T€





Kurzparker Nettoumsatz Vergleich 2017 / 2018





Dauerparker

Aufgrund der Auslastung des Parkhauses und der Sanierungsarbeiten konnten im Jahr 2018 nicht uneingeschränkt neue Dauerparker angenommen werden.

Die Stellplätze wurden anhand der Warteliste 1/1 zu den Kündigungen vergeben.





Allgemein

Aufgrund der in den Sommerferien durchgeführten, nötigen Sanierungsmaßnahmen, kam es zur Sperrung einiger Stellplätze.

Weiterhin kam es dadurch teilweise zu Einschränkungen bei der Ausfahrtssituation (Ausfahrt lediglich über Bismarckplatz möglich).

Durch die abschließende Installation der neuen Parktechnik im Januar 2019 wird eine Verbesserung der Abwicklung der Kurz- und Dauerparker und ein hohes Maß an Kundenservice erwartet (EC-Zahlung, Barcode-Tickets, neue DP-Karten).





Kurzparker

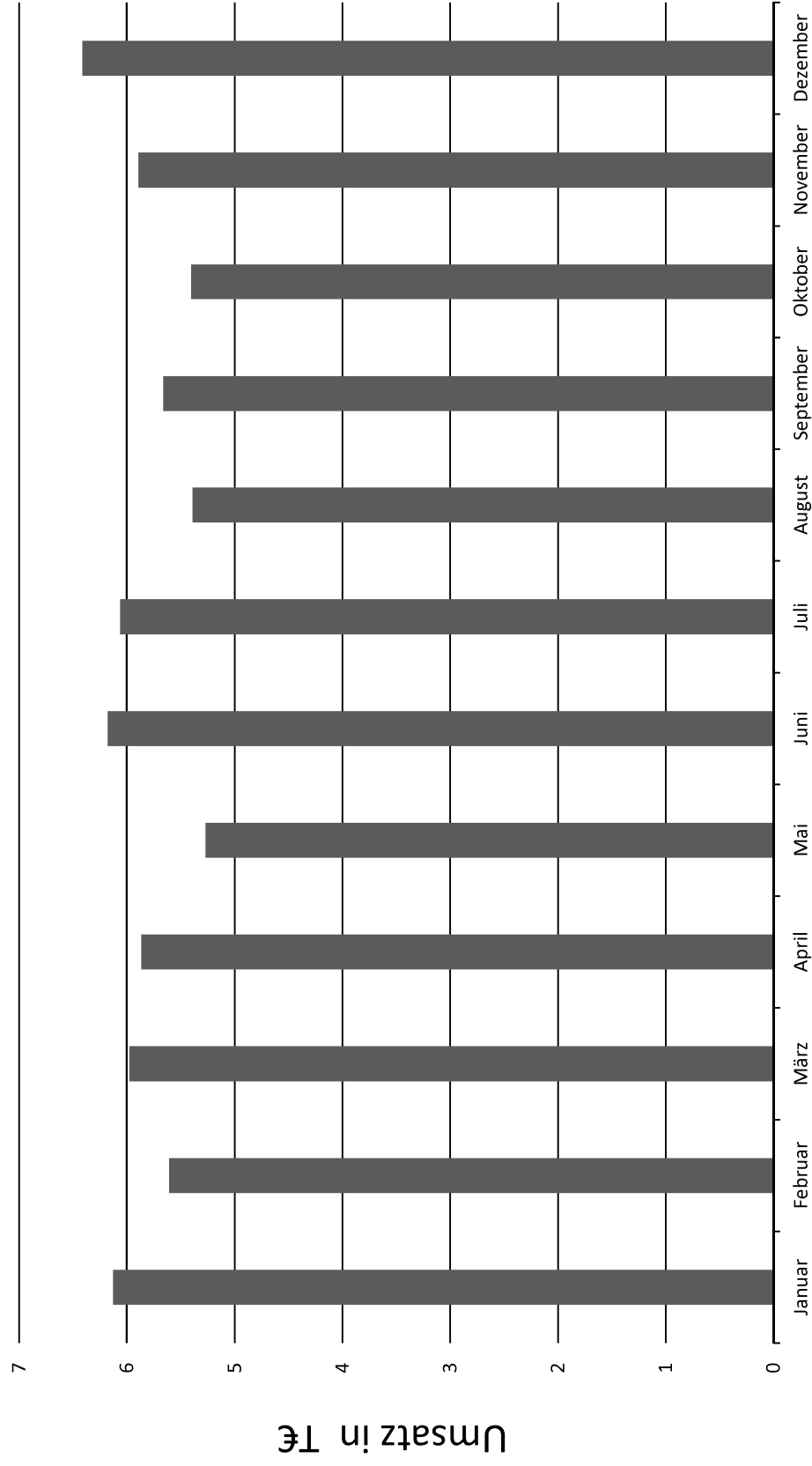
Aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen des Ladenzentrums Alte Post wurden viele Einzelhandelsgeschäfte sowie die Gastronomie geschlossen und nicht neu vermietet. Dies zeigte sich dann leider im Jahr 2018 auch an den Umsatzzahlen der Kurzparker.



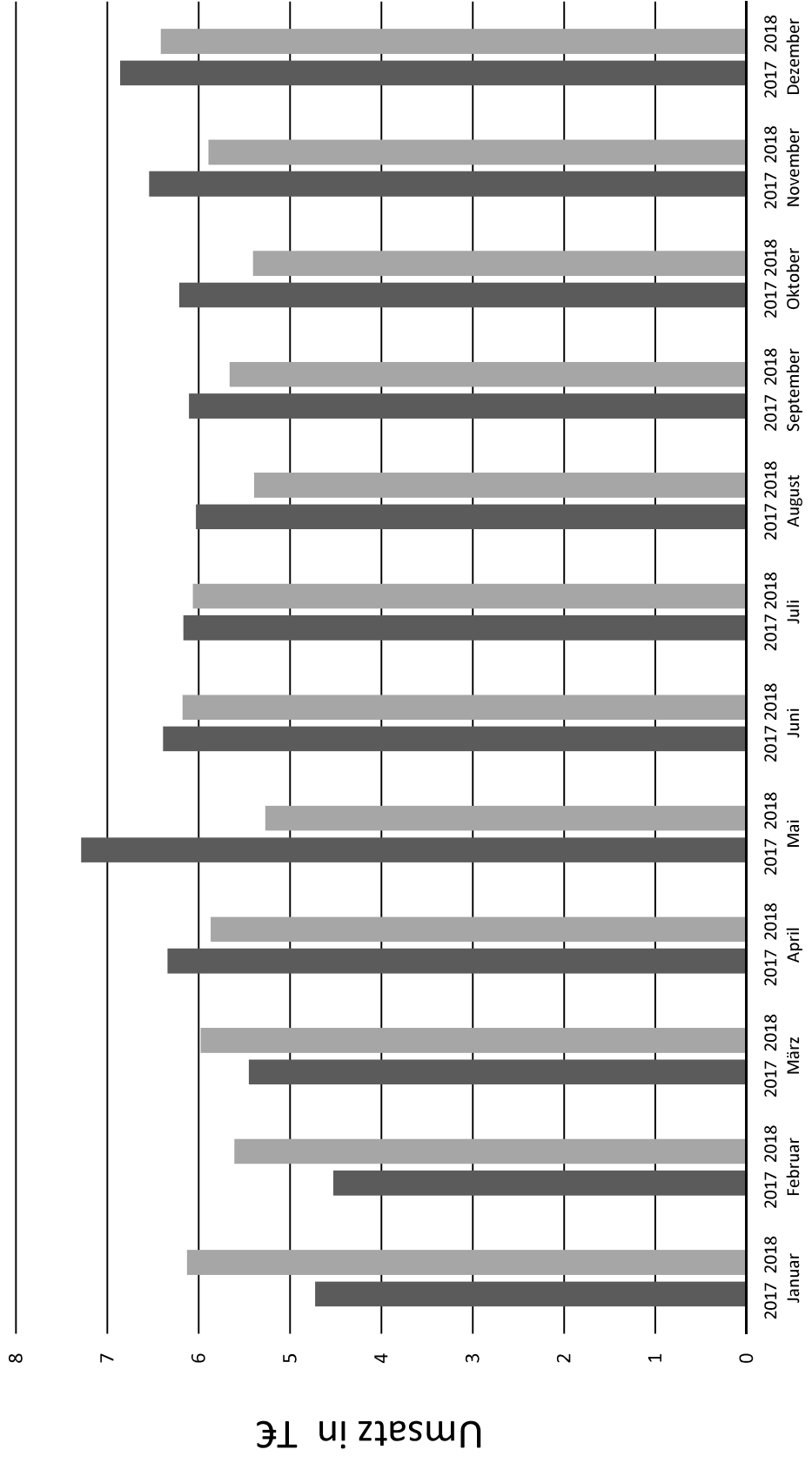


Kurzparker

Nettoumsatz 2018



Kurzparker Nettoumsatz Vergleich 2017 / 2018





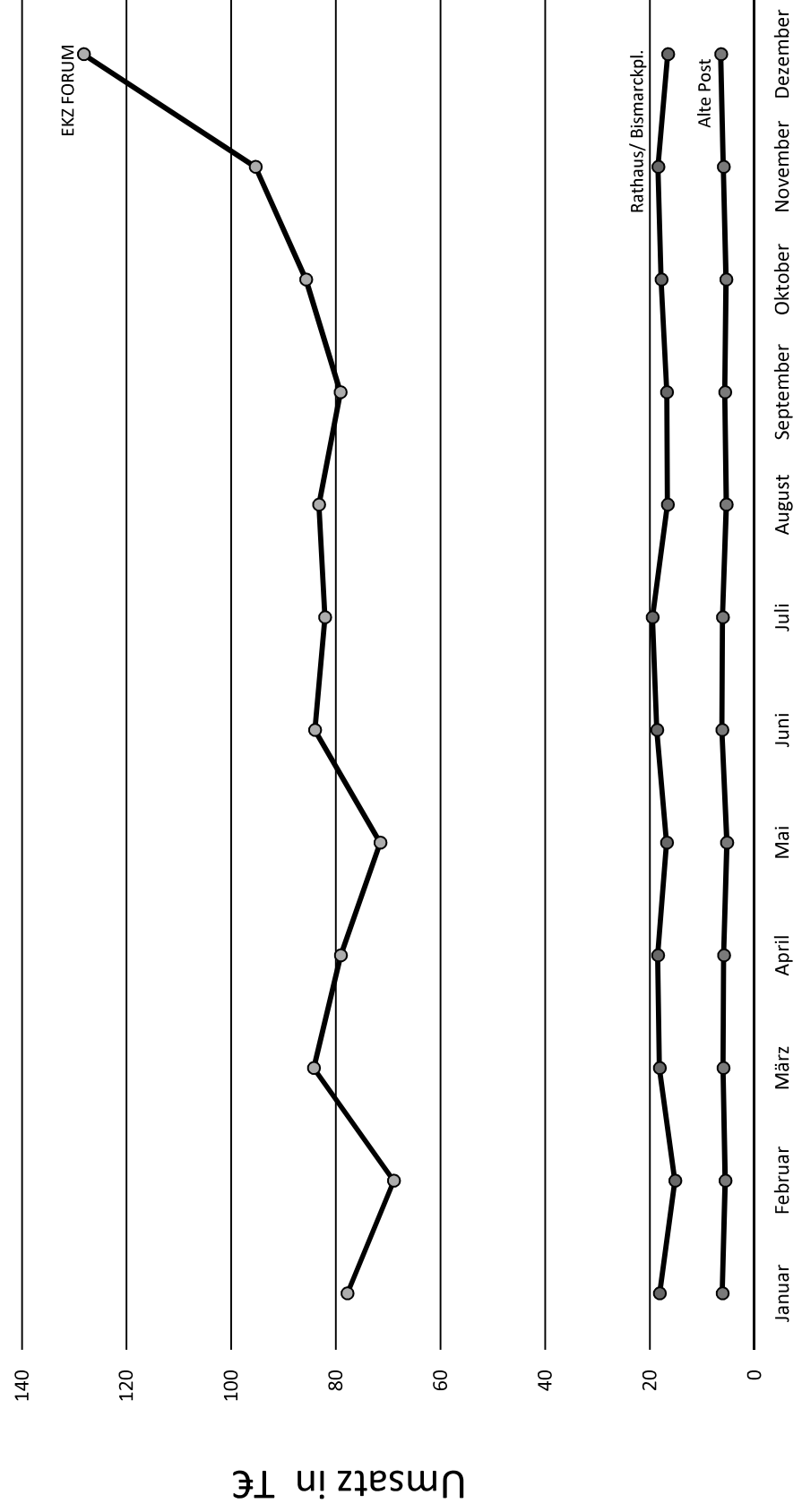
Dauerparker

Aufgrund der geringen Größe der Tiefgarage werden in diesem Haus Dauerparker 1/1 nach Warteliste vergeben.





Jahresentwicklung Nettoumsatz 2018





Zusammenfassung



Die Parkhäuser wurden mit durchschnittlich sechs Mitarbeitern in entsprechenden Schichten betreut. Außerhalb der Schichten bzw. zusätzlich zu den Stoßzeiten (parallel zu den Mitarbeitern) wurden die Häuser über eine zentrale Leitstelle überwacht.

Die Einsatzzeiten des Winterdienstes für das Parkdeck des EKZ FORUM wurden optimiert. Durch die zusätzliche Unterstützung des hauseigenen KUBOTA-Traktors konnte auch in dieser Winterperiode bei starken Schneefällen mit geräumt werden.





Ausblick

EKZ Forum

Durch die bevorstehende Eröffnung des Kinos Mitte des Jahres 2019 wird ein Anstieg der Nutzung durch Kurzparker zu verzeichnen sein. Da die Kinobesucher dann das Parkhaus meist in den Abendstunden nutzen werden, kann die Auslastung der Plätze im Abendbereich und insbesondere an den Sonntagen ausgebaut werden.

Ebenso ist ein weiterer Anstieg des Produktes „Zeitwertkarte“ zu erwarten.



Ausblick

Rathaus / Bismarckplatz

Der Austausch der Parktechnik Anfang des Jahres 2019 wird eine große Verbesserung der Abläufe und des Kundenservice nach sich ziehen. Die Verkabelung ist bereits abgeschlossen, die Videokameras sind installiert und werden zusammen mit der Parktechnik Anfang 2019 in Betrieb genommen.

Ebenso sind für das Jahr 2019 die weiterführenden Sanierungen der Ebenen E1 und E2 (Bismarckplatz) und die Deckensanierung geplant.

Alte Post

Die Nutzung der Tiefgarage Alte Post durch Kurzparker ist stark abhängig vom Ladenzentrum Alte Post. Da sich dieses zur Zeit in der Entwicklung befindet und über hohen Leerstand verfügt, werden hier voraussichtlich bis zum Abschluss der Entwicklung keine Steigerungen der Kurzparker zu verzeichnen sein. Eine weitere Verlängerung des Pachtvertrages wird aktuell kritisch gesehen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bericht der AggerEnergie über die Betriebsführung der Heizwerke 2018**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Bericht über die Betriebsführung der Heizwerke für das Jahr 2018 durch die AggerEnergie GmbH vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht Heizwerke AggerEnergie GmbH 2018

Bericht des Betriebsführers zum Wirtschaftsjahr 2018

Sitzung des
Betriebsausschusses der
Stadtwerke Gummersbach am
12. Sept. 2019 um 18:00 Uhr

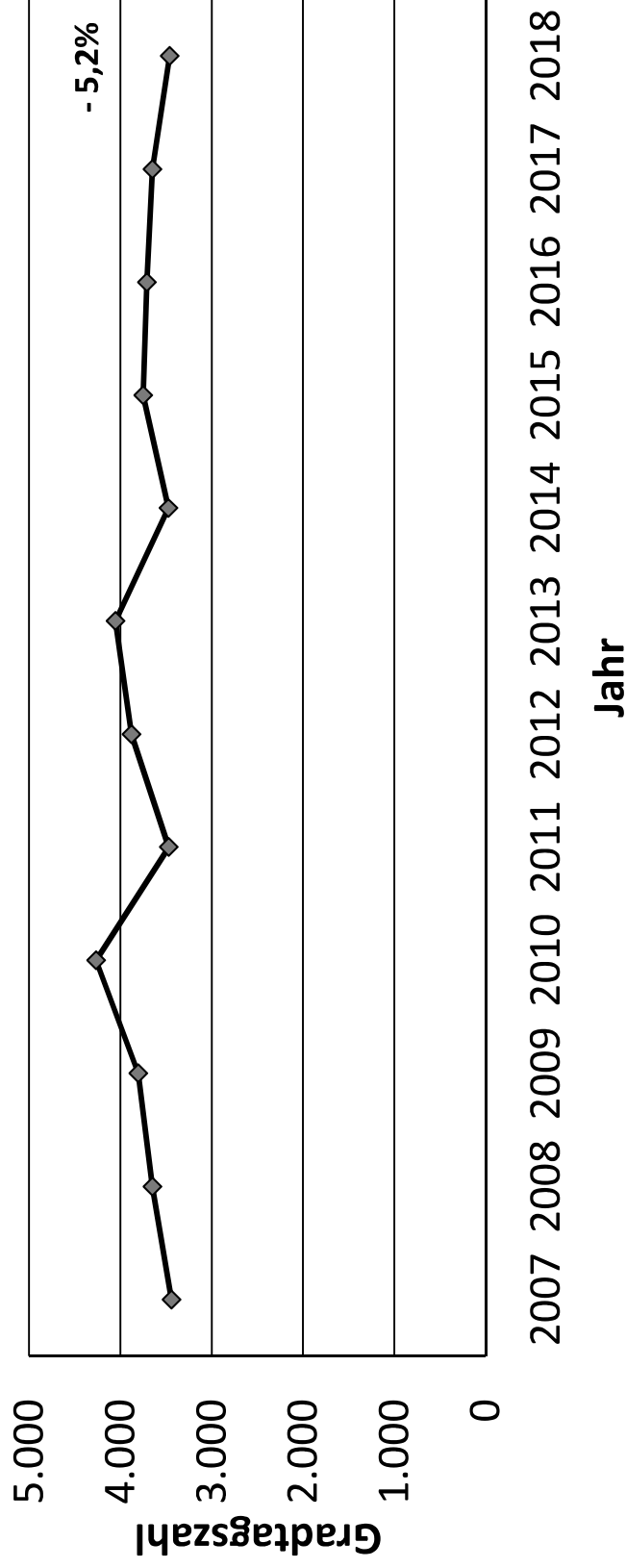


Überblick

- Gradtagszahlen
- Heizwerk Singerbrink
- Heizwerk Schulzentrum Derschlag
- Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände

Gradtagszahlen

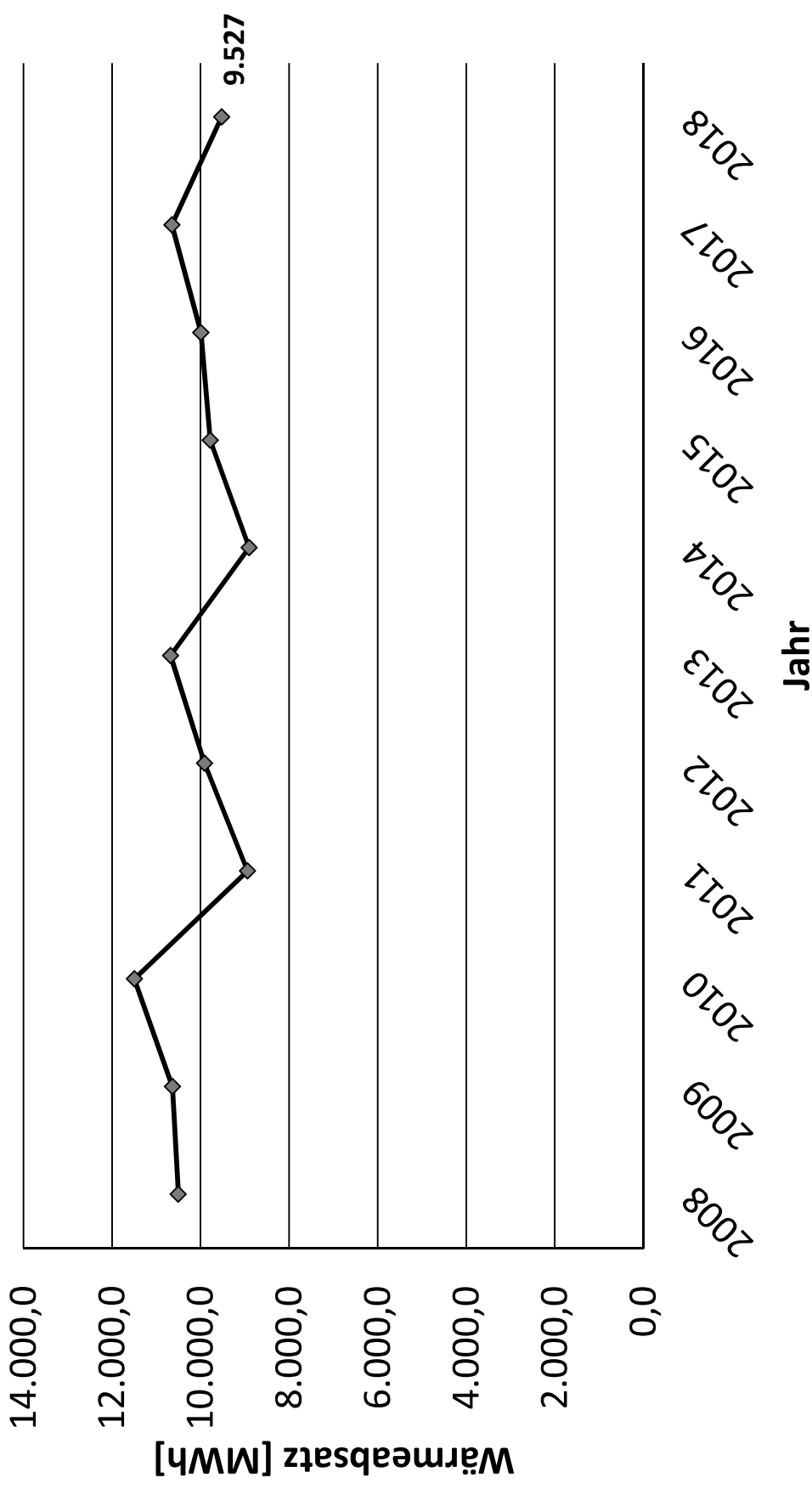
- Die Gradtagszahlen für die Messstation Wipperfürth lagen 2018 5,2 % unter dem Wert für 2017



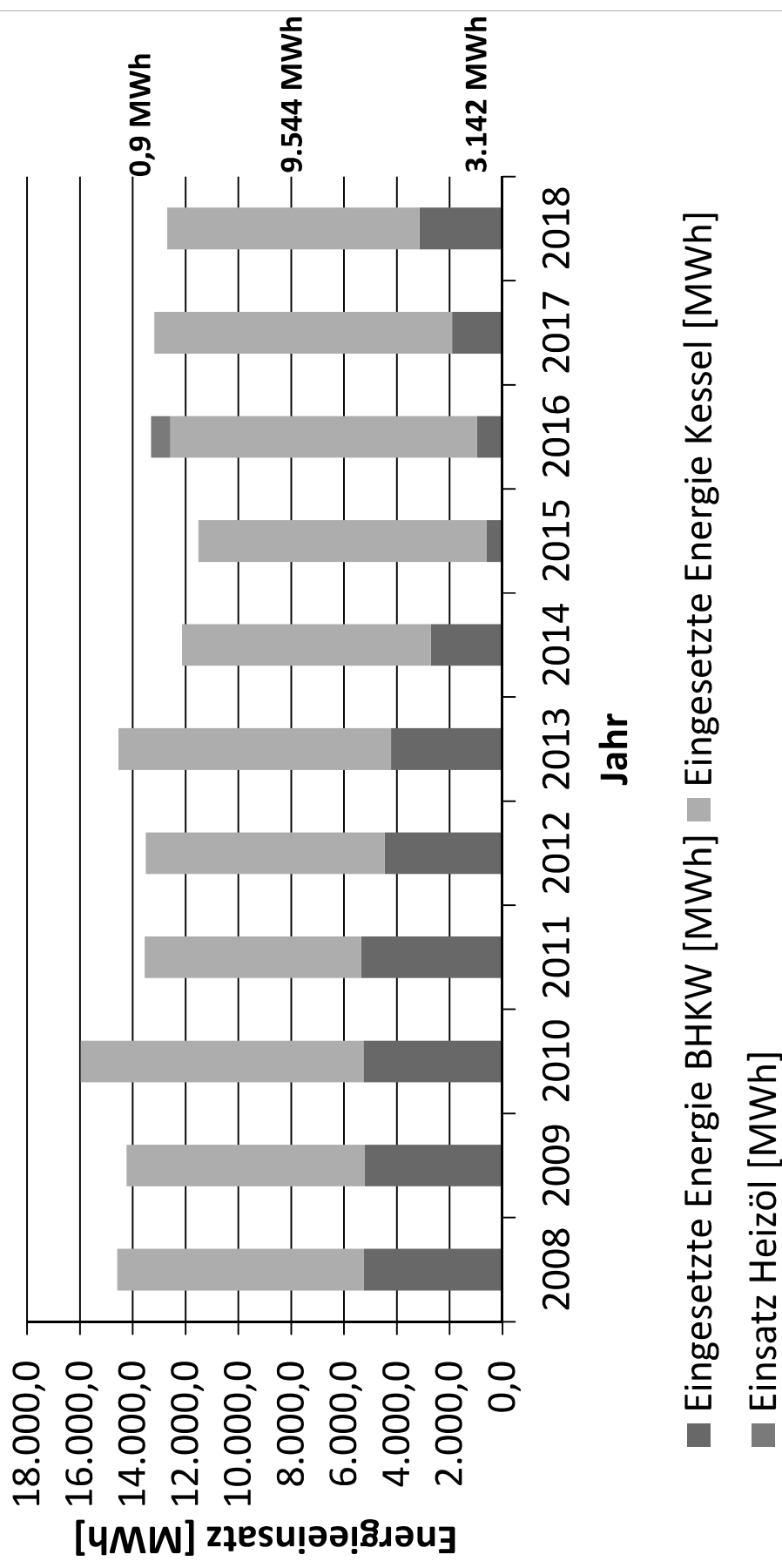
Heizwerk Singerbrink



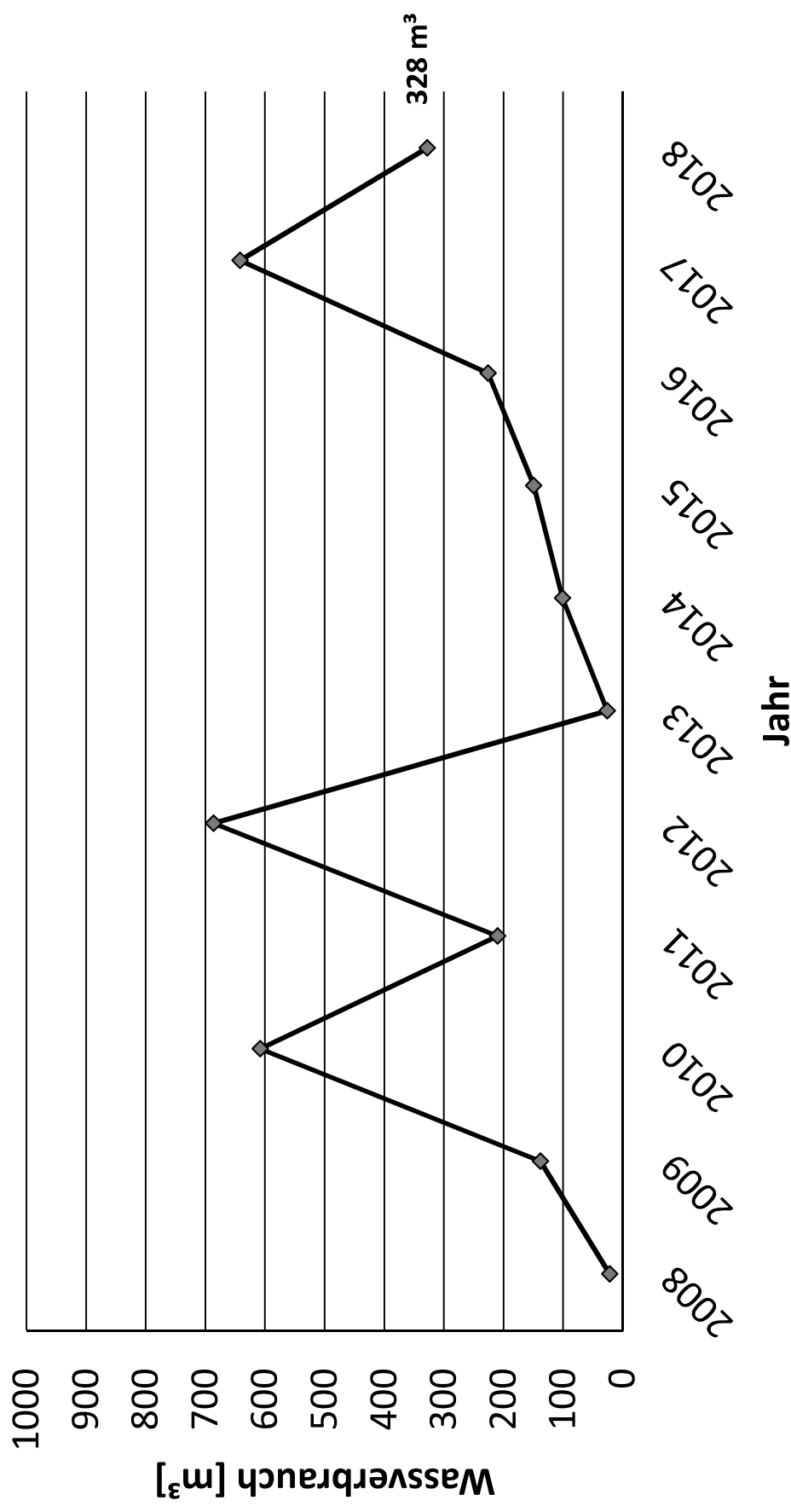
Wärmeabsatz Heizwerk Singerbrink



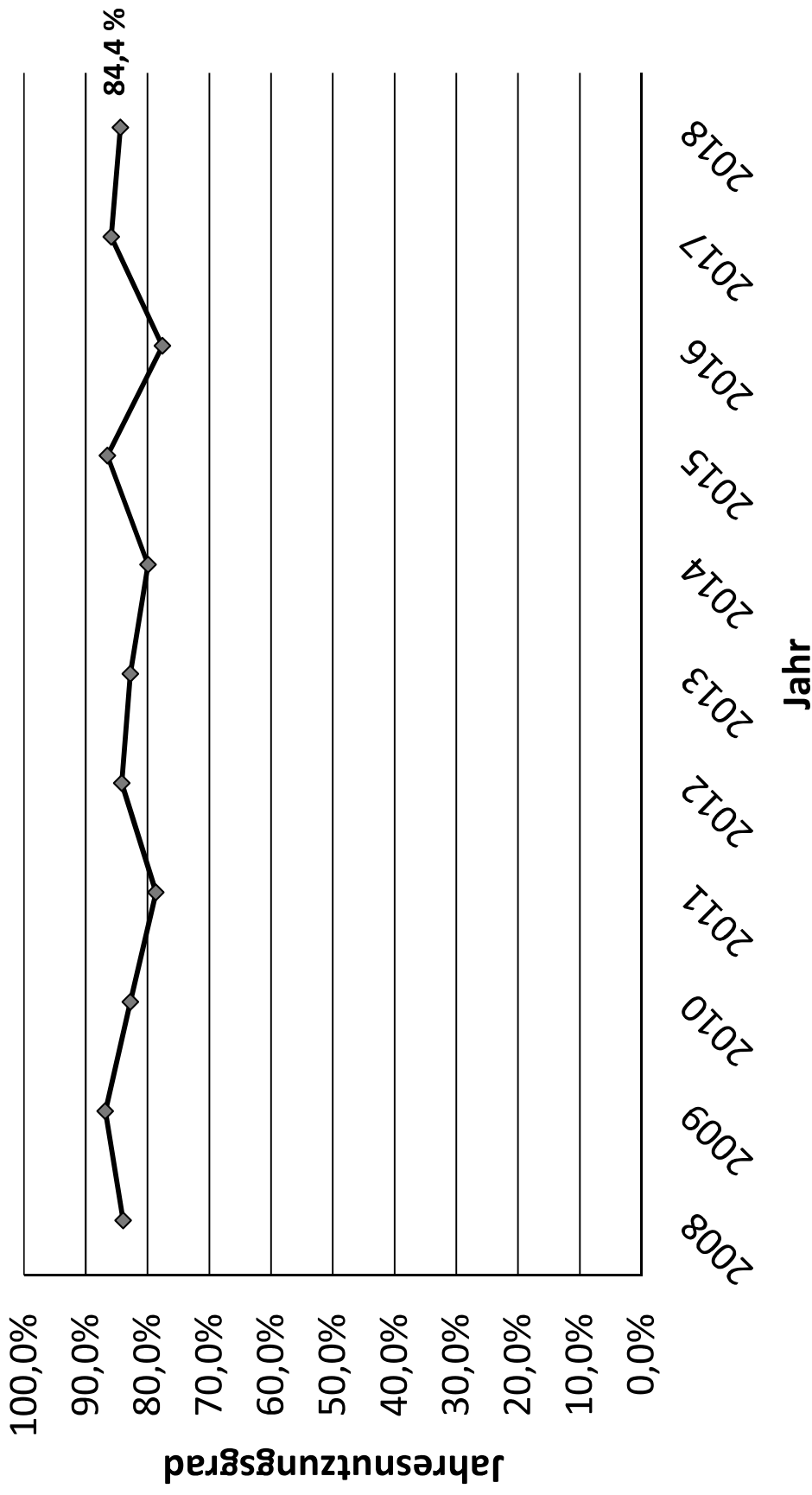
Energieeinsatz Heizwerk Singerbrink



Wasserverbrauch Heizwerk Singerbrink



Jahresnutzungsgrad Heizwerk Singerbrink



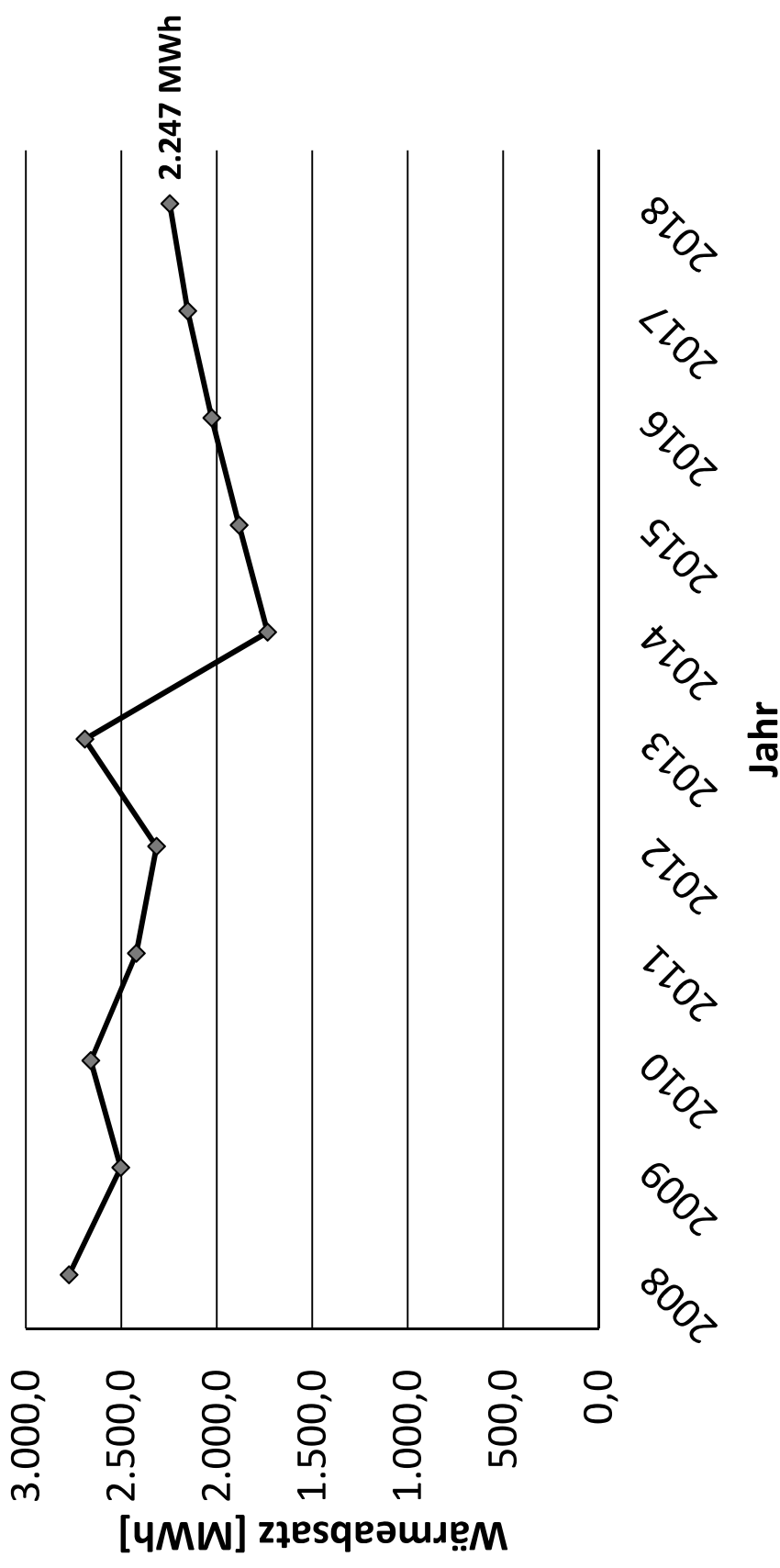
Maßnahmen im Heizwerk Singerbrink

- **2018:**
 - Erneuerung der Gebäudeleittechnik
 - Einbau Wärmemengenzähler für BHKW umgesetzt in Q1/2018
 - Einbau Ölrückhaltebehälter unter Brenner
 - Umbau Tischkühler
 - Einbau neue Steuerung
- **Plan 2019:**
 - Erneuerung der Zweistoffbrenner und Schaltschränke aufgrund fehlender Ersatzteilversorgung

Heizwerk Schulzentrum Derschlag



Wärmeabsatz Heizwerk Schulzentrum Derschlag



Energiekenndaten Heizwerk Schulzentrum

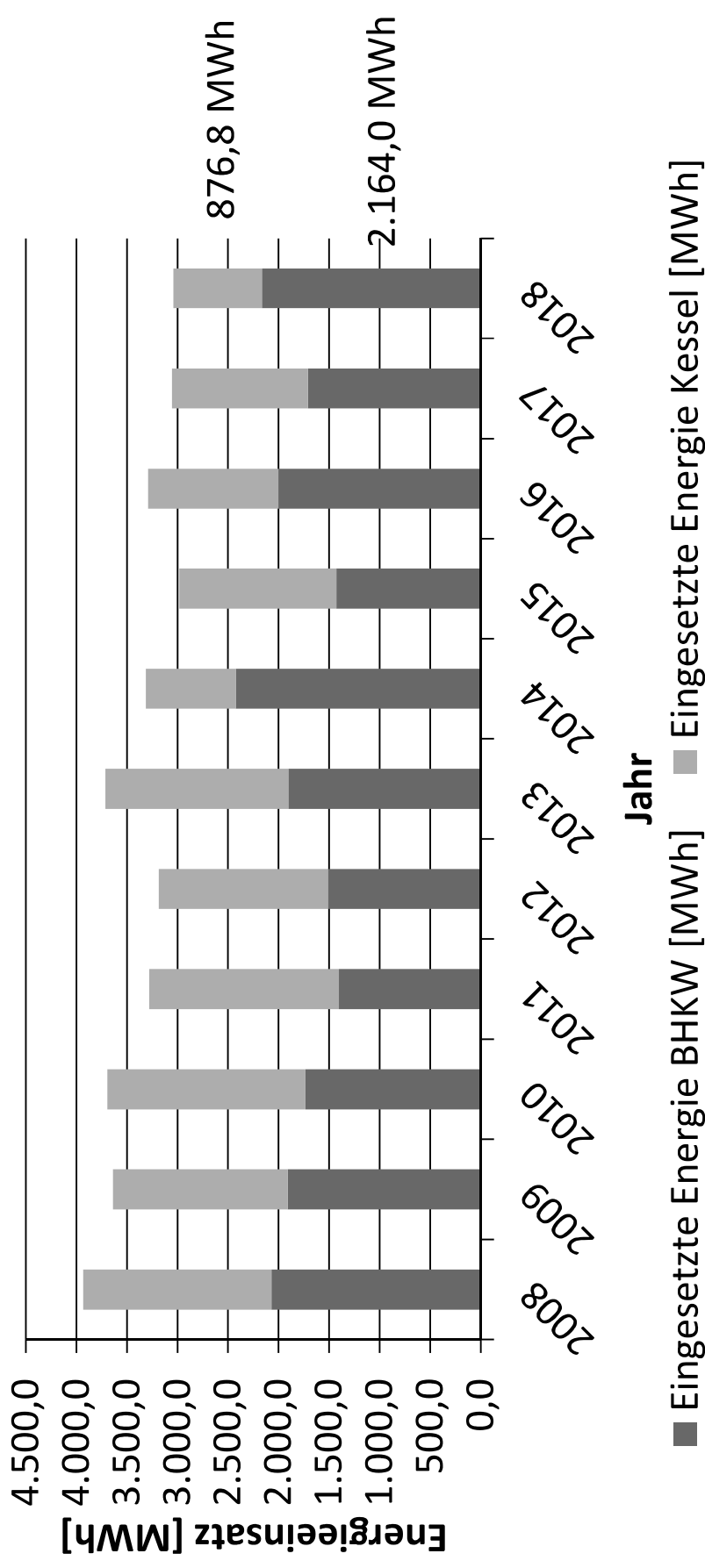
Derschlag

	2017	2018	Veränderung
Erdgaseinsatz gesamt [MWh]	3.053	3.040	- 0,1 %
Erdgaseinsatz BHKW [MWh]	1.708	2164	+ 27 %
Laufzeiten BHKW [h]	5.319	6682	+ 26 %
BHKW Anteil an Wärmenutzung [%]	44,2	58,1	+ 31 %
BHKW Anteil an Stromnutzung [%]	61,3	72,9	+ 19 % *

* Anteil vom Strombedarf Stadtwerke Gummersbach

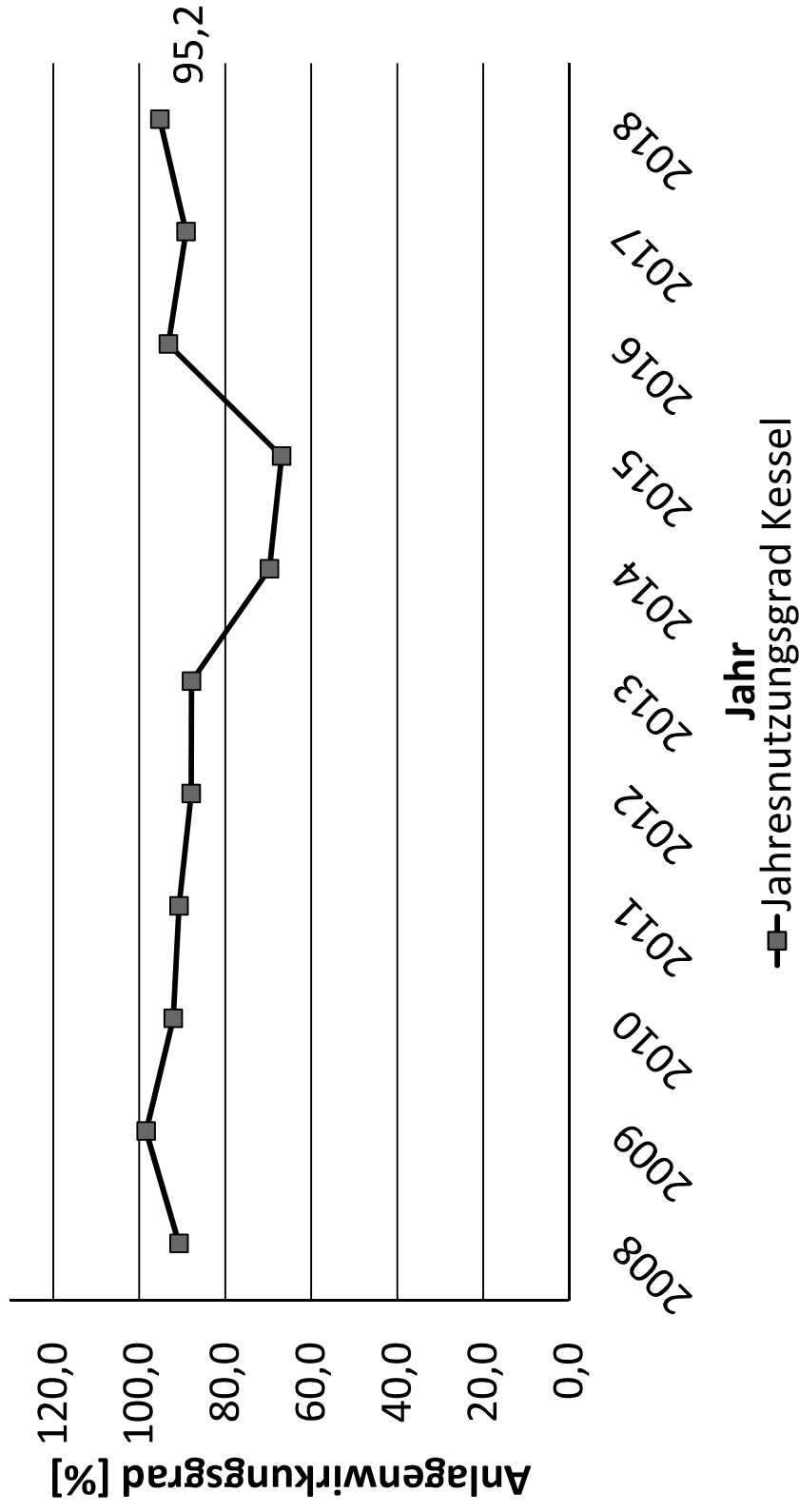
Energieeinsatz Heizwerk Schulzentrum

Derschlag



Anlagenwirkungsgrad Kessel

Heizwerk Schulzentrum Derschlag



Maßnahmen Heizwerk Schulzentrum Derschlag

- **2018:**
 - Einbau Pufferspeicher
 - Hydraulische Optimierung
 - Neue Kesselregelung
- **2019:**
 - Abschaltung des „alten“ BHKWs aufgrund entfallener KWK-Vergütung.
Ersatz wird geprüft.

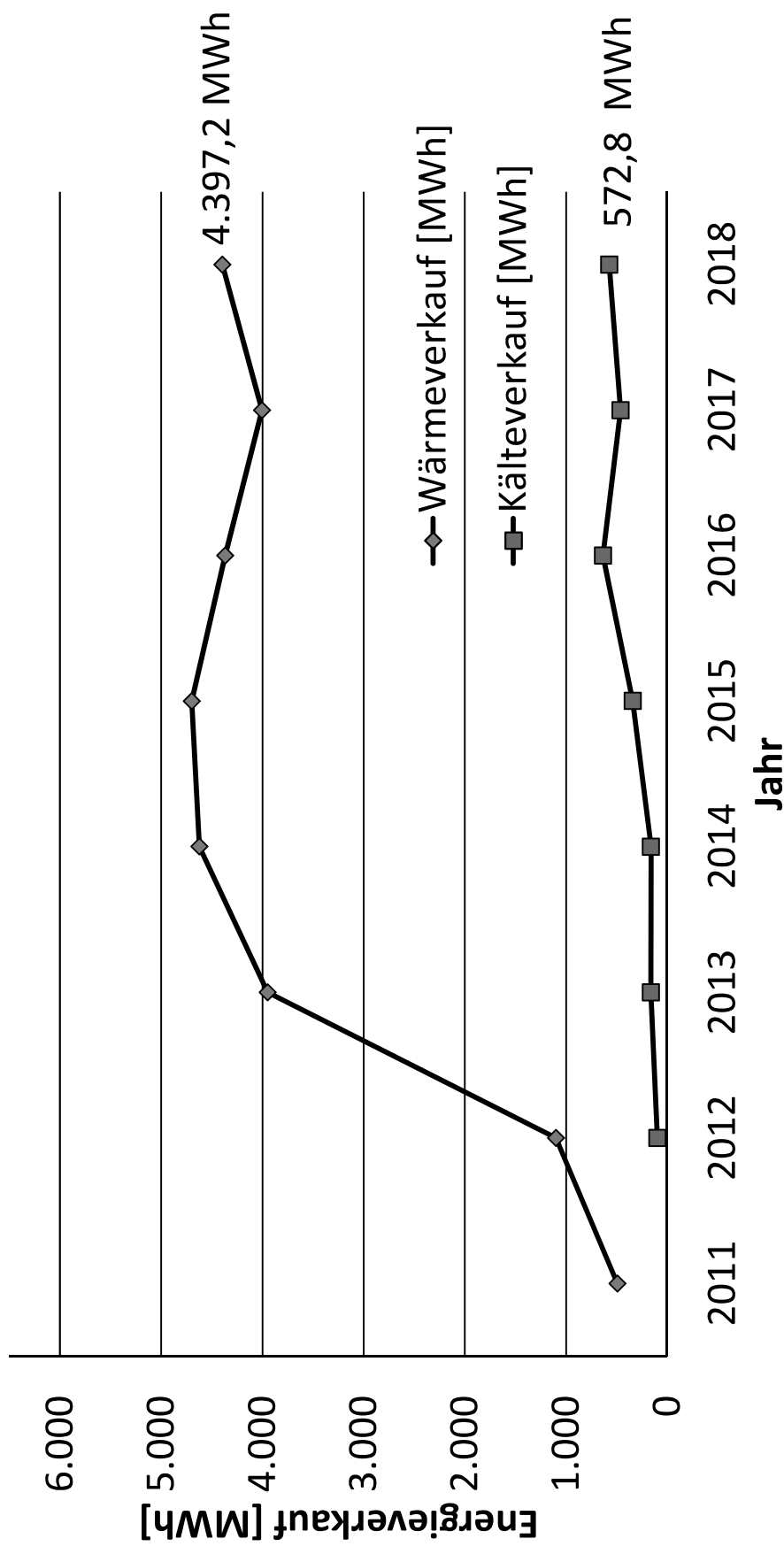
Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



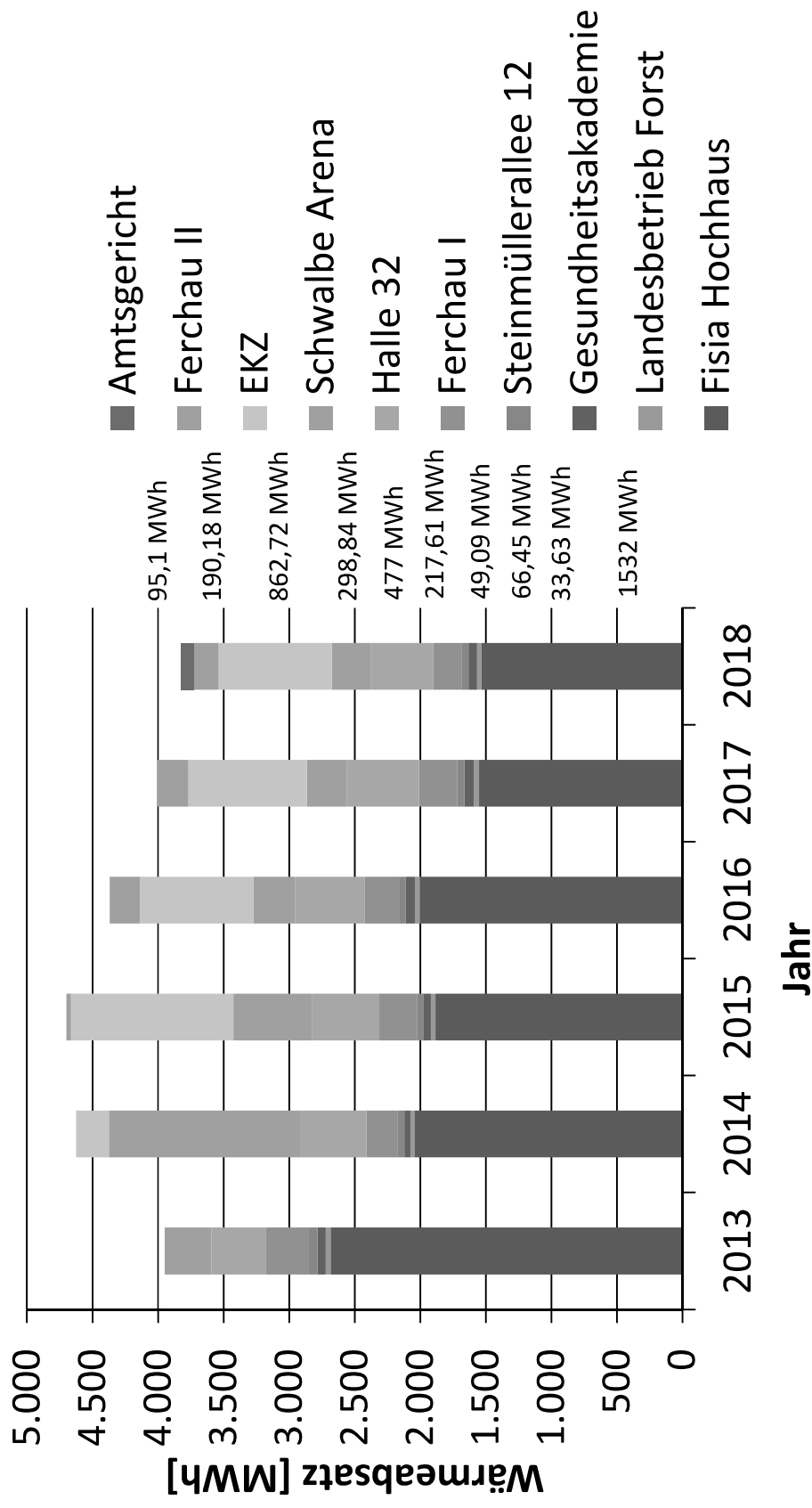
Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände

- Seit 01. Okt. 2012 offizielle Wärmelieferung
- Wärmeerzeugung über
 - BHKW
 - 2x Holzhackgutkessel
 - 2x Spitzenlastgaskessel
- Kälteerzeugung über
 - Absorptionskältemaschine
- Energieabsatz 2018
 - Wärmeverkauf: 4.397,2 MWh + 9,8 % zu 2017
 - Kälteverkauf: 572,8 MWh + 24,5 % zu 2017
- Angeschlossene Leistung Energieabnehmer 2018:
 - Wärme: 4.327 kW (+ 74 kW Amtsgericht Gummersbach)
 - Kälte: 1.140 kW (Keine Veränderung zu 2017)

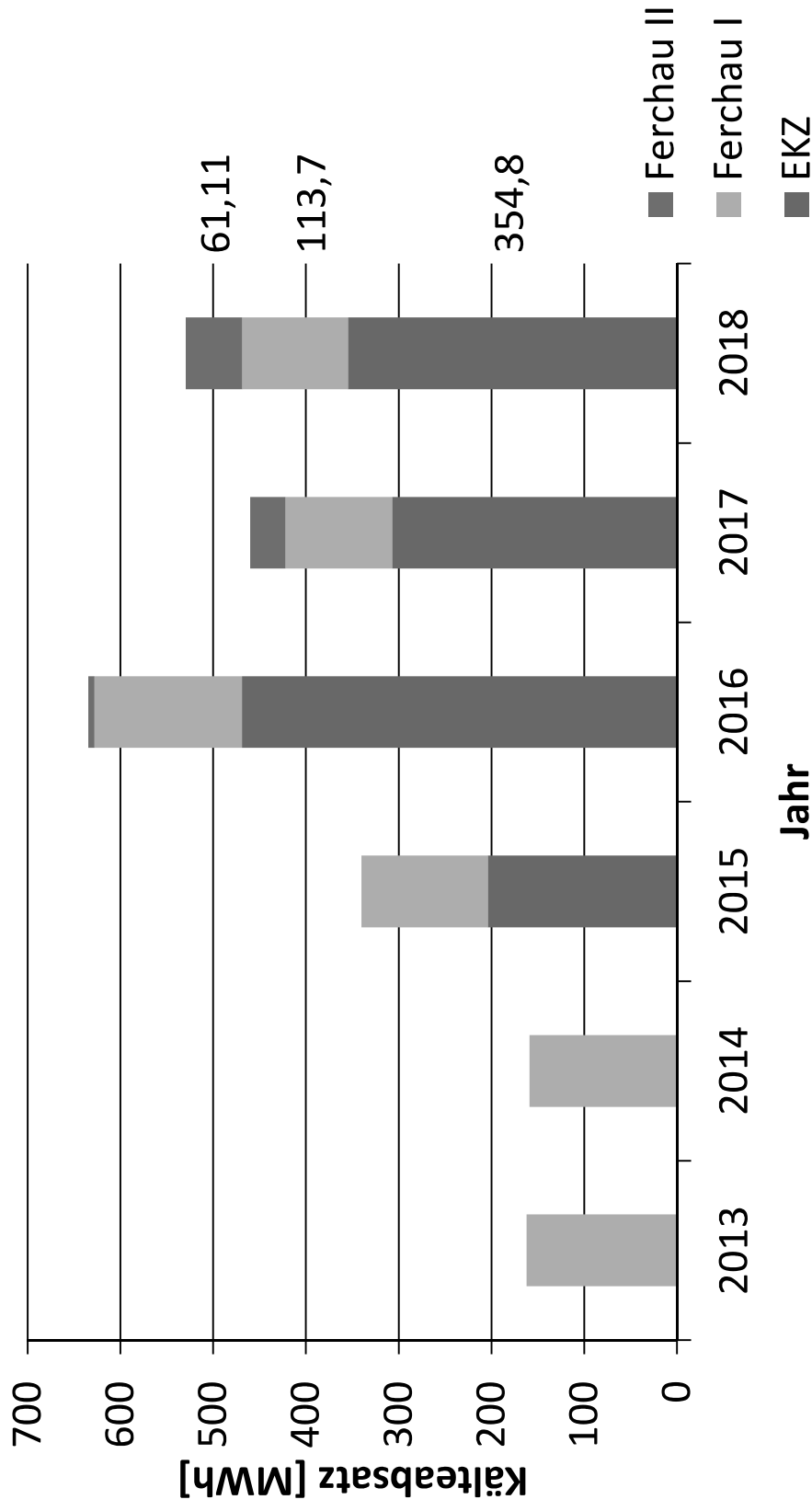
Energieabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



Wärmeabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



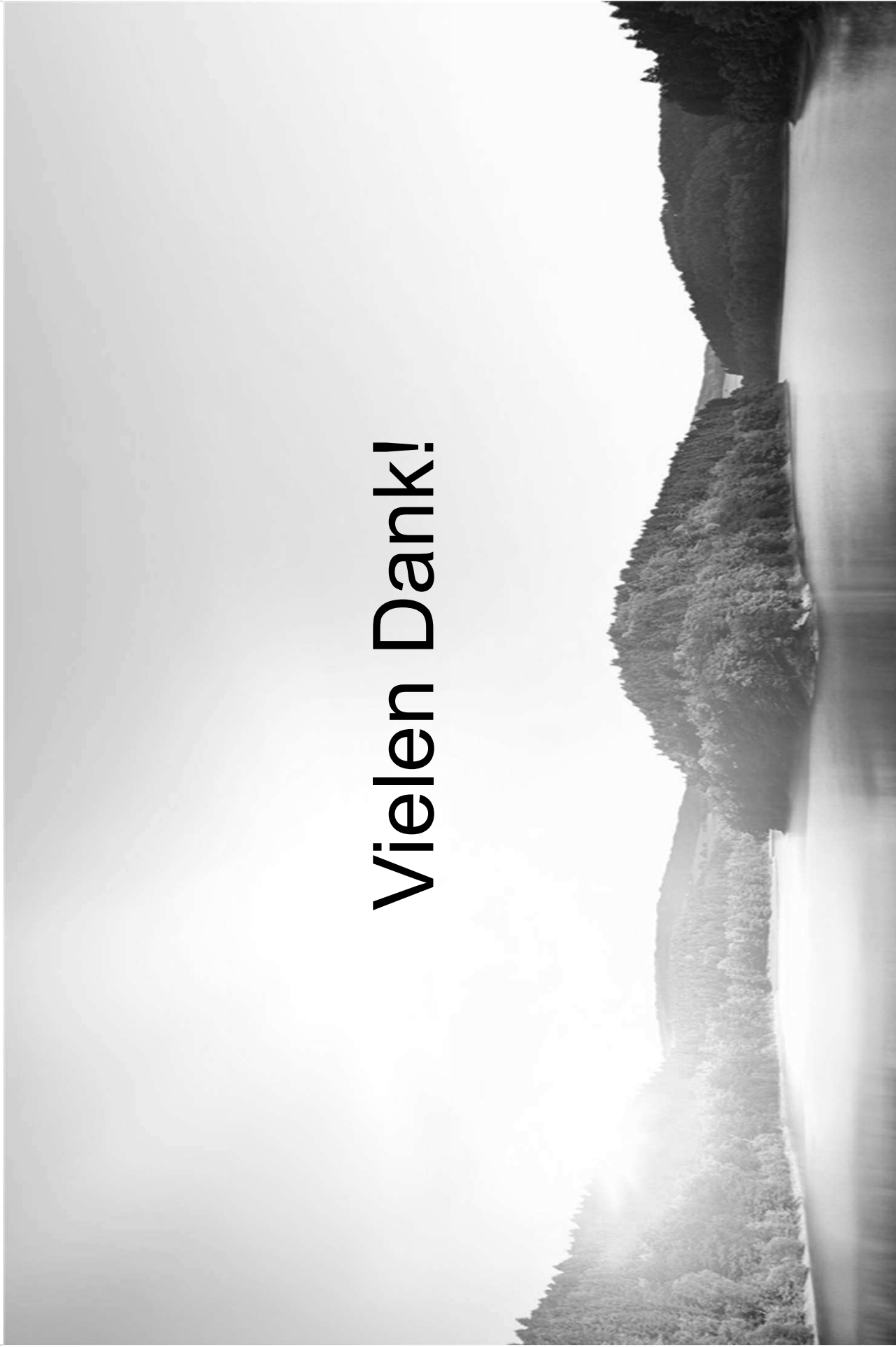
Kälteabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



Ausblick Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände

- Aufnahme Wärmeversorgung Amtsgericht in 2018 + 74 kW
 - Hohe Rücklauftemperaturen im Nahwärmenetz → hohe Netzverluste zwischen Einspeisung und Kundenanlagen
- Einhaltung der technischen Anschlussbedingungen sehr wichtig → Termin mit Anschlussnehmern im Herbst 2019
- **Ausblick 2019:**
 - Aufnahme Wärme- und Kälteversorgung Kino Gummersbach
 - Aufnahme Wärme- und Kälteversorgung Ferchau III
 - **Ausblick Nahwärmenetz Innenstadt:**
 - Planung Heizzentrale finalisiert. Beginn Ausschreibung Gebäude Herbst 2019
 - Akquisition Anschlussnehmer in weiterer Bearbeitung

Vielen Dank!



Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2018 der Bäder**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Bäder zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Bäder für das Jahr 2018 durch die GMF GmbH & Co. KG vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht 2018 GMF GmbH & Co. KG Betriebsführer Bäder



GMP

Kompetenz für Bäder & Thermen

Gesellschaft für Entwicklung und Management
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Jahresbericht

zum 31.12.2018

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Freibad Bruch



05. August 2019

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick	4
3.	Betriebswirtschaftliche Entwicklung	5
4.	Dienstleistungsbefragung	9
5.	GUMBALA	10
6.	Hallenbad Derschlag	11
7.	Freibad Bruch	12
8.	Personalentwicklung	13
9.	Marketing und Events	14
10.	Fazit	15
11.	Geschäftsausblick	16
12.	Impressum	18

1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) hat mit Beendigung des Jahres 2018 das sechzehnte volle Betriebsjahr abgeschlossen. Die Besucherzahlen im Freizeitbad GUMBALA sowie im Naturfreibad Bruch sind zum Vorjahr deutlich angestiegen.

Im Jahr 2018 war das GUMBALA mit Ausnahme vom 01.01., 24.12. und 25.12. in Betrieb.

Das Naturfreibad Bruch war vom 01.05. bis 31.08. geöffnet.

Im Hallenbad Derschlag bestanden parallel zu den Schulferien folgende Schließzeiten:

01.01. bis 07.01., 09.02. bis 12.02., 26.03. bis 08.04., 30.04., 11.05., 21.05. bis 27.05., 16.07. und 28.08., 15.10. bis 28.10., 21.12. bis 31.12.2018.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik) und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2017 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2018 gegenübergestellt.

Darüber hinaus enthält der Jahresbericht Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2018 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017
Besucher Gummersbacher Bäder	234.623	222.500	204.373
Umsatz netto	1.324.364 €	1.223.725 €	1.151.035 €
Sonstige betriebliche Erträge	235.348 €	10.972 €	138.441 €
Ø Erlös netto	5,64 €	5,50 €	5,63 €
Gesamtkosten in €	3.168.694 €	3.264.813 €	3.363.835 €
Jahresfehlbetrag I	-1.608.982 €	-2.030.116 €	-2.074.358 €
Erträge aus Beteiligungen	566.891 €	566.891 €	566.891 €
Jahresfehlbetrag II	-1.042.091 €	-1.463.225 €	-1.507.467 €

In den sonstigen betrieblichen Erträgen, ist die Auflösung der Rückstellung aus dem Klageverfahren mit Fliesen-Köhn in Höhe von 204.241 € enthalten. Erträge aus Beteiligungen umfassen die anteiligen Erträge aus der Beteiligung der Agger-Energie GmbH und betreffen nicht das operative Geschäft.

3. Betriebswirtschaftliche Entwicklung

3.1 Besucherentwicklung

Besucherstatistik Gesamtjahr				Veränderung	Veränderung
	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017	Vorjahr/Ist	Plan/Ist
GUMBALA Bad	140.773	147.000	131.932	6,70 %	-4,24 %
GUMBALA Schulen/Vereine	15.772	16.000	15.737	0,22 %	-1,43 %
GUMBALA Sauna	16.415	18.000	16.574	-0,96 %	-8,81 %
Freibad Bruch	20.362	7.500	6.665	205,51 %	171,49 %
Derschlag Frühschwimmer	1.168	1.000	1.226	-4,73 %	16,80 %
Derschlag Schulen/Vereine	32.590	33.000	32.239	-2,01 %	-4,27 %
Besucher gesamt	226.080	222.500	204.373	10,62 %	1,61 %

Das Planungsziel von 222.500 Besuchern in den Gummersbacher Bädern (GUMBALA, Derschlag und Bruch) wurde im Geschäftsjahr 2018 um 3.580 Besucher übertroffen.

Im GUMBALA wurden die Besucherzahlen im Badeland zum Planansatz um 6.227 Gäste verfehlt. Ausschlaggebend dafür war die langanhaltende Hitzewelle während der Ferienzeit. Trotzdem zeigt sich, dass das Familienangebot durch das KinderLand in den Sommerferien sehr gut angenommen wurde. Insbesondere kommen sehr viele auswärtige Gäste über die Kreisgrenzen hinaus, um das GUMBALA zu besuchen. Die Besucherzahlen stiegen zum Vorjahr um 8.841 Gäste.

Im Saunaland wurde, bedingt durch die lange Hitzeperiode, der Plan um 1.585 Gäste verfehlt. Zum Vorjahr sind die Besucher konstant (-159).

Im Freibad Bruch konnten wir einen Besucherhoch (20.362) verzeichnen, dass es so in den letzten 10 Jahren nicht gegeben hat. 12.862 Besucher mehr als geplant und 13.697 Besucher mehr als 2017.

Die Besucherzahlen der Frühschwimmer im Hallenbad Derschlag ist zum Vorjahr erneut leicht gesunken.

Die Nutzer der Schulen und Vereine sind im GUMBALA auf dem Niveau des Vorjahres. Ebenso verhält es sich im Hallenbad Derschlag.

3.2 Umsatzentwicklung

Die Umsätze entwickelten sich im Betriebsjahr 2018 wie folgt:

Erlöse netto Gesamtjahr	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017	Veränderung Vorjahr/Ist	Veränderung Plan/Ist
GUMBALA Bad	649.116 €	651.750 €	580.464 €	11,83%	-0,40%
GUMBALA Aqua- kurse	60.795 €	42.000 €	54.737 €	11,07%	44,75%
GUMBALA Schulen/Vereine	51.599 €	55.000 €	50.492 €	2,19%	-6,18%
GUMBALA Sauna	80.609 €	85.500 €	79.163 €	1,83%	-5,72%
GUMBALA Shop	18.865 €	18.000 €	16.758 €	12,57%	4,81%
GUMBALA Gastronomie	229.180 €	201.300 €	197.719 €	15,91%	13,85%
GUMBALA sonstige Erlöse	45.083 €	38.800 €	46.924 €	-3,92%	16,19%
Freibad Bruch Bad	53.674 €	19.800 €	15.906 €	237,44%	171,08%
Freibad Bruch Ki- osk	37.363 €	9.975 €	9.436 €	295,98%	274,57%
Derschlag Bad	2.538 €	2.600 €	2.520 €	0,74%	-2,37%
Derschlag Schulen/Vereine	94.462 €	98.000 €	96.918 €	-2,53%	-3,61%
Derschlag sonstige Erlöse	1.079 €	1.000 €	0 €	100,00 %	7,88 %
Erlöse netto	1.324.364 €	1.223.725 €	1.151.035 €	15,06 %	8,22 %
Sonst. betriebl. Erträge	235.348 €	10.972 €	138.441 €	70,0 %	2064,99 %

Die geplanten Umsätze wurden um 100.639 Euro übertroffen. Zum Vorjahr ist eine positive Umsatzsteigerung von 173.329 Euro zu verzeichnen.

3.3 Entwicklung der Durchschnittserlöse

Ø Erlös Gesamtjahr	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017	Veränderung	Veränderung
				Vorjahr/Ist	Plan/Ist
GUMBALA Bad	4,35 €	4,43 €	4,40 €	-1,19%	-1,95%
GUMBALA Schulen/Vereine	3,27 €	3,44 €	3,21 €	1,97%	-4,83%
GUMBALA Sauna	4,91 €	4,75 €	4,78 €	2,81%	3,38%
Freibad Bruch	2,64 €	2,64 €	2,39 €	10,45%	-0,15%
Derschlag	2,96 €	2,92 €	2,97 €	-0,35%	1,25%
Ø Erlös gesamt*	5,64 €	5,50 €	5,63 €	0,22%	2,63%

Der Pro-Kopf-Umsatz gesamt (inkl. Gastronomie- und sonstige Umsätze) der Gummersbacher Bäder wurde im Vergleich zum Plan um 2,63 Prozent und zum Vorjahr um 0,22 Prozent gesteigert.

3.4 Kostenentwicklung

Nach den Umsätzen und Erlösen stellt sich die Kostenentwicklung 2018 wie folgt dar:

Kosten gesamt Gesamtjahr	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017	Veränderung	Veränderung
				Vorjahr/Ist	Plan/Ist
Personalaufwand	1.063.874 €	1.030.000 €	1.053.820 €	0,95%	3,29%
Materialaufwand	301.012 €	307.733 €	288.399 €	4,37%	-2,18%
Abschreibungen	507.983 €	605.872 €	582.842 €	-12,84%	-16,16%
Energiekosten	662.446 €	653.500 €	705.887 €	-6,15%	1,37%
sonst. betriebl. Aufwendungen	394.343 €	397.443 €	480.752 €	-17,97%	-0,78%
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	239.036 €	270.265 €	252.135 €	-5,20%	-11,55%
Gesamtkosten	3.168.694 €	3.264.813 €	3.363.835 €	-5,80%	-2,94%

Für das Betriebsjahr 2018 liegen die Gesamtkosten 2,94 Prozent und damit 96.119 Euro unter dem Planansatz. Der Personalaufwand ist, bedingt durch den erhöhten Personaleinsatz im Freibad Bruch, leicht angestiegen. Die betrieblichen Aufwendungen liegen unter der Planung.

Die Energiekosten liegen 8.946 Euro über der Planung, bleiben aber 43.441 Euro unter den Kosten des Vorjahres.

3.5 Operatives Ergebnis

Jahresüberschuss/ -fehlbetrag nach ILV	Betriebsergebnis			Veränderung Ist/Vorjahr	Veränderung Ist/Plan
	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2017		
Gummersbacher Bäder	-1.042.091 €	-1.463.225 €	- 1.507.467 €	-30,87 %	-28,78 %

Das Betriebsergebnis 2018 gestaltet sich aus mehreren Gründen sehr positiv:

Zum einen durch den erhöhten Umsatz in Höhe von 100.639 Euro, den geringeren Kosten in Höhe von 96.119 Euro sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen mit einem Ertrag in Höhe von 224.376 Euro.

Davon entfallen 204.241 Euro auf die Auflösung der Rückstellung für das Gerichtsverfahren mit Fliesen-Köhn. Dadurch konnte das Jahresergebnis 2018 um 421.134 Euro besser als geplant abgeschlossen werden.

4. Dienstleistungsbefragung

Aufgrund einer noch unklaren Datenschutzregelung konnte die elektronische Kundenabfrage noch nicht gestartet werden.

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Bäder Gummersbach und insbesondere das GUMBALA sehr positiv bewertet und kommentiert.

Google 4,1 von 5 möglichen Sternen

Beispielhafte aktuelle Rezensionen:

Es gibt zwar schönere Schwimmbäder, aber für Gummersbach ist das Gumbala eine echt schöne Attraktion (die einzige•). Ich war als Kind sehr oft dort mit meiner Mutter und mir hat es immer gefallen. Aber seit der neue Kinderbereich da ist, hat sich das Gumbala natürlich nochmal gesteigert. Da gehe ich auch gerne mit meinem Sohn hin trotz langer Anfahrt. Die Preise sind auch völlig in Ordnung als Studentin mit Kind.

Super! Wir sind begeistert und werden wiederkommen. Der Eintritt ist für Familien sehr günstig, alles wird immer sehr sauber gehalten das Essen schmeckt und ist nicht allzu teuer.

Die Schwimmmöglichkeiten für Kinder, meine sind 2,4 und 6, sind sehr schön und es ist für jeden etwas dabei. Wir hatten alle sehr viel Spaß.

Für Familien auf jeden Fall lohnenswert. Preis/Leistung ist angemessen und nicht nur die ganz Kleinen haben dort ihren Spaß - wir kommen sicherlich wieder. Liebe Grüße aus Hückeswagen :)

Ich war mir meinen Kindern das erste Mal da. Habe bisher nur von Erzählungen davon gehört. Nun aber mir ein persönliches Bild machen können. Es war ein Traum für jung und "alt" Hier werden selbst die Erwachsenen zu Kinder... Danke das es solch eine Kinderbadelandschaft noch gibt. Bitte haltet die Sauberkeit bei und das freundliche Personal. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen.... • • • •

Sowie weitere über 500 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

5. GUMBALA

Sämtliche Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht durchgeführt. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal soweit wie möglich behoben.

Nachfolgend sind die Maßnahmen, welche im Verlauf des Jahres durchgeführt wurden, dargestellt.

Bau- und Gestaltungsmaßnahmen:

Parkhaus GUMBALA/Kienbaumhalle:

- Sanierung des Parkhauses
- Umsetzung eines freundlichen und hellen Farb- und Beleuchtungskonzeptes im Parkhaus
- Installation eines Ölkühlers zur Verbesserung der Aufzugsverbindung vom Parkhaus in die Eingangshalle
- Einbau von 4 kostenlos nutzbaren E-Bike-Ladestationen
- Einbau von 2 kostenlos nutzbaren E-Auto-Ladestationen
- Installation von Videoüberwachung der Parkflächen
- Anbringung von Rollläden an Ein- und Ausfahrt

GUMBALA allgemein:

- Anstrich der Fassade zur Singerbrinkstraße
- Erneuerung/Sanierung der Lüftungs- und Klimagerät im Eingangsbereich
- Neugestaltung des Pausenraums

GUMBALA Badeland:

- Reparaturarbeiten an den Fliesen
- Aufstockung der Liege- und Sitzmöglichkeiten im Badbereich

GUMBALA Saunaland:

- Vorbereitung und Planung der Baumaßnahme 2019

GUMBALA Technik:

- Erneuerung der Mess- und Regeltechnik

6. Hallenbad Derschlag

6.1 Sanierungsmaßnahmen

Im Hallenbad Derschlag wurden 2018 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Verbindungstür vom Eingangsbereich zum Umkleidebereich wurde ausgetauscht
- Verbindungstür vom Umkleidebereich zur Badehalle wurde ausgetauscht
- alle 4 Türen der Sammelumkleidekabinen wurden erneuert
- Instandsetzung eines Teils der Spindschlösser
- Neuanstrich des Eingangs- und Fönbereichs

6.2 Früh-, Schul- und Vereinsschwimmen

Im Hallenbad Derschlag findet außerhalb der Ferien regelmäßig von Montag bis Freitag das Frühschwimmen von 6.30 bis 8.00 Uhr sowie anschließend das Schul- und Vereinsschwimmen statt.

Die Besucherzahlen des Frühschwimmens lagen 2018 auf Vorjahresniveau. 1.168 Frühschwimmer besuchten das Hallenbad Derschlag; 58 weniger als im Vorjahr.

7. Freibad Bruch

Im Naturfreibad Bruch wurde die Beleuchtung in den Gebäuden auf LED umgerüstet. Die Grundplatten der Spielgeräte wurden erneuert. Des Weiteren wurden wiederholt weitere große Sonnenschirme aufgestellt. Der Sand im Spielplatzbereich wurde ergänzt.

Die Sommersaison 2018 war geprägt durch eine lange Hitzeperiode. An 59 Betriebstagen konnten 20.362 Gäste verzeichnet werden.

8. Personalentwicklung

Der Mitarbeiterstamm umfasst zum Jahresende 2018 (2017) 17 (22) Vollzeitkräfte, 13 (11) Teilzeitkräfte, 33 (25) geringfügig Beschäftigte und 0 (1) Auszubildende.

8.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich auch im Jahr 2018 im normalen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeiter gab es einen üblichen Wechsel.

8.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeiter im Aufsichtsdienst absolvierten ein Erste-Hilfe-Training.

Um die Mitarbeiter im richtigen Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen zu schulen, wurde hierzu eine Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt.

Alle Mitarbeiter, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

9. Marketing und Events

Mit abwechslungsreichen Aktionen und Veranstaltungen sowie einem geeigneten Einsatz verschiedener Marketingmaßnahmen gelang es auch im Betriebsjahr 2018 die Gummersbacher Bäder als attraktive Freizeiteinrichtung in der Region Gummersbach weiter zu etablieren.

Im letzten Jahr wurde in der zweiten Jahreshälfte verstärkt das GUMBALINO KinderLand beworben und damit gezielt Familien und Kinder angesprochen. Nach über vier Jahren ist das GUMBALA Maskottchen „GUMBALINO“ bei den Kindern bekannt und beliebt. Das Ziel, mit einem eigenen Maskottchen eine sympathische Werbe- und Identifikationsfigur zu schaffen und somit Kundenbindung zu erzielen, ist vollends aufgegangen. Das Konzept wurde kontinuierlich weiterentwickelt und um einen KinderClub ergänzt. Inzwischen zählt der GUMBALINO KinderClub über 300 junge Mitglieder.

Weiterhin wurden regelmäßige Tagesevents im Badeland und Saunaland durchgeführt.

Das GUMBALA-Team hat auch im letzten Jahr bei zahlreichen Außenauftritten wie z. B. bei den Heimspielen des VfL Gummersbach sowie am Weltkindertag und zum Frühlingsfest in der Innenstadt erfolgreich das Freizeitbad repräsentiert. Bei jeder Veranstaltung war das äußerst beliebte Maskottchen GUMBALINO aktiv präsent.

10. Fazit

Das Betriebsjahr der Bäder Gummersbach 2018 war außerordentlich erfolgreich. Durch die kontinuierliche Steigerung der Familienbesucher, mit einem Zuwachs von 20,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, war auch im letzten Jahr die Gesamtentwicklung wieder sehr positiv.

Das GUMBALA hat sich als beliebtestes Familienbad in NRW bestens etabliert und verzeichnet ein stetiges Wachstum an Gästen aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Auch in den heißen Sommermonaten war das Bad mit dem GUMBALINO KinderLand für viele Familien eine neue und willkommene Alternative zu den Freibädern.

Im Naturfreibad Bruch konnte durch den Jahrhundertssommer mit über 20.000 Gästen ein Besucherhoch in den 2010er Jahren aufgestellt werden.

Die Gesamtkosten lagen im Jahr 2018 unter dem Vorjahr sowie Planansatz und haben somit zu einem sehr guten operativen Ergebnis beigetragen.

11. Geschäftsausblick

Das Betriebsjahr 2019 verläuft in der ersten Hälfte des Jahres entsprechend den Planungen und lag per 31. Juli mit 4 Prozent im Plus.

Am 29.07.2019 wurde die Sauna für die anstehende umfangreiche Modernisierungsmaßnahme geschlossen.

Erfreulicherweise konnten zum 1. September zwei neue Auszubildende für die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe eingestellt werden.

Weitere durchgeführte und geplante Maßnahmen:

GUMBALA Badeland

- Fliesenreparaturen
- Austausch diverser Rauchmelder

GUMBALA Saunaland

- Mit dem Bau der Oberbergischen Sauna-Lounge und der Modernisierung der Sauna wurde im Juli 2019 begonnen.

Hallenbad Derschlag

- Aufgrund formaler Versäumnisse des einzigen Bieters wurde die Baumaßnahme zur Sanierung des Daches auf 2020 verschoben. Eine erneute Ausschreibung erfolgt im Februar 2020 zur Ausführung in den NRW Sommerferien.
- Die Startsockel sollen in den Herbstferien 2019 erneuert werden.
- Die Lüftungskanäle im WC- und Duschbereich werden erneuert.

Freibad Bruch

- Der Rasen hat im regenarmen Sommer 2018 gelitten und wurde im Frühjahr 2018 flächendeckend gedüngt.
- Für die vorhandenen Sonnenschirme wurden neue standfeste Fundamente angefertigt.
- Drei neue Sonnenschirme wurden zusätzlich aufgestellt.
- Es wurden neue Begrenzungsleinen montiert.
- Der Dachkranz des Schwimmmeisterraums wurde neu geschiefert.
- Der Schwimmmeisterraum sowie weitere Wände und Türen wurden frisch gestrichen.

-
- Nach der Sommersaison erfolgt eine Sanierung der WC- und Duschbereiche

12. Impressum

GMF GmbH & Co. KG
Floriansbogen 2/4
82061 Neuried

Telefon: +49 89 74518-0
E-Mail: info@gmfneuried.de

Verantwortlich für den Inhalt des Berichtes:

Projektleiter: Herr Harald Gabriel
Betriebsleiter: Herr Christian Neuhaus
stellv. Betriebsleiterin: Frau Romana Dediu-Gabriel

Neuried, den 05.08.2019

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2019**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2019 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit voll im Plan.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im II. Quartal um ca. 1 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 2 TEUR, werden sich aber sicherlich im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder angleichen.

Im Bereich der Materialaufwendungen sind wie auch schon im I. Quartal keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Differenz zum Plan aufgrund geringerer Grubenentsorgungen sowie niedriger angefallenen Betriebsführungskosten.

Die Personalkosten befinden sich derzeit um 77 TEUR unter Plan. Grund hierfür sind zwei noch nicht besetzte Ing.-Stellen und Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben. Die sonstigen Betriebsaufwendungen weisen einen Anstieg von 32 TEUR zum Plan aus, hauptsächlich bedingt durch höhere Unterhaltungskosten für Entwässerungsanlagen. Die Zinsaufwendungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 23 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 61 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge über Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt leicht über Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen leicht über Plan bedingt durch höhere Wasserbezugskosten analog zu den Umsatzerlösen. Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen liegen 16 TEUR unter Plan durch eine nicht besetzte

Vollzeitstelle und Abweichungen durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2019 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 22 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie für Soft- und Hardwarewartungen. Die Zinsaufwendungen liegen leicht über Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 38 TEUR unter Planansatz. Die sonstigen Betriebserträge weisen eine positive Abweichung von 12 TEUR zum Plan auf, die auf die periodenfremde Zahlung der EEG Umlage 2018 basiert. Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2019 annähernd auf Planniveau.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Besucherentwicklung im Bad Gumbala im II. Quartal rund 28 TEUR über Planniveau.

Durch weitere Zahlungen aus dem Rechtsstreit weichen die sonstigen Betriebserträge 14 TEUR positiv vom Planansatz ab. Die Aufwendungen für Waren sowie die bezogenen Leistungen liegen 6 TEUR über Plan durch höhere Aufwendungen für sonstiges Verbrauchsmaterial. Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2019 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 18 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Unterhaltungskosten für Maschinen und technische Anlagen sowie Grundstücke und Gebäude.

Aufgrund der positiven Besucherentwicklung im Bad Gumbala, gehen wir davon aus, dass das geplante Jahresergebnis erreicht werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 55 TEUR über Planansatz bedingt durch die weiterhin positive Entwicklung des Parkhauses Forum.

Die sonstigen Betriebserträge weisen eine positive Abweichung von 38 TEUR zum Plan auf, die auf eine Versicherungserstattung für den Brandschaden in der Tiefgarage Rathaus basiert.

Die bezogenen Leistungen liegen 36 TEUR über Plan und ist als Gegenposition für die Versicherungserstattung zu berücksichtigen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 6 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für die allgemeine Unterhaltung. Die Zinsaufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten geringfügig vom Planansatz ab.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung des neuen Parkhauses Forum erreicht werden können.

Anlage/n:

II. Quartalsbericht 2019 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

II. Quartalsbericht 2019 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2019 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2019 Abwasser Plan	2019 Abwasser Ist	2019 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	7.293.098	7.295.343	2.245
Auflösung Ertragszuschüsse	285.700	286.939	1.239
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	5.000	2.998	-2.002

Die Umsatzerlöse liegen derzeit voll im Plan.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weichen bedingt durch eine halbjährliche Restabschreibung geringfügig vom Planwert ab.

Da die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erst zum Jahresende vorgenommen werden, gibt es auch beim sonstigen Betriebsertrag eine Differenz zum Planansatz.

GESAMTLEISTUNG	7.658.798	7.660.280	1.482
Materialaufwand (AV)	3.120.575	3.106.541	-14.034
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	244.150	237.001	-7.149

Da der Vorausleistungsbescheid 2019 für den Materialverbrauch (AV) etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich hier eine positive Abweichung dar.

Bei den bez. Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus einer geringeren Grubenent-sorgung im I. Halbjahr sowie niedriger ausgefallenen Betriebsführungskosten.

ROHERGEBNIS	4.294.073	4.316.738	22.665
Personalaufwand	714.141	637.160	-76.981
Abschreibungen	1.450.300	1.433.020	-17.280
sonst. Betriebsaufwand	629.168	660.857	31.689

Aufgrund zweier noch nicht besetzter Ing.-Stellen, krankheitsbedingten Ausfällen und Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben ergibt sich bei den Personalkosten eine Abweichung von 77 TEUR.

Die Abschreibungen liegen unter Berücksichtigung fehlender Investitionen leicht unterhalb des Planansatzes. Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes sind die Unterhaltungsmaßnahmen für Entwässerungsanlagen aufgrund vorgezogener Arbeiten um 81 T€ höher ausgefallen. Dies wird sich im weiteren Jahreslauf wieder egalisieren. Demgegenüber konnten einige andere Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vollen Rahmen ihres Planansatzes ausgeschöpft werden. Hier fielen die Kosten 50 T€ geringer aus.

BETRIEBSERGEBNIS	1.500.464	1.585.701	85.237
Zinserträge	5.000	0	-5.000
Zinsaufwand	505.500	501.223	-4.277

Zinserträge für Mahngebühren und Wertberichtigungen fallen zumeist erst am Jahresende an.

Die Zinsaufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten geringfügig vom Planansatz ab.

ERGERBNIS VOR STEUERN	999.964	1.084.478	84.514
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	625	721	96

JAHRESERGEBNIS I	999.339	1.083.757	84.418
Abführung an den Haushalt der Stadt	1.060.547	1.060.547	0
Zuführung in die Rücklage	0	23.211	23.211
Entnahme aus der Rücklage	61.207	0	-61.207

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden statt der geplanten Entnahme von 61 TEUR rund 23 TEUR der Rücklage zugeführt. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich die Werte im weiteren Jahresverlauf wieder Planzahlen annähern werden.

JAHRESERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2019 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2019		2019		2019		2019		2019		2019		2019		
	Wasser Plan	Wasser Ist	Wasser Abw.	Wärme Plan	Wärme Ist	Wärme Abw.	Bäder Plan	Bäder Ist	Bäder Abw.	Parken Plan	Parken Ist	Parken Abw.	gesamt Plan	gesamt Ist	gesamt Abw.
Umsatzerlöse akt. Eigenleistungen sonst. Betriebsertrag	2.713.915 150.000 1.550	2.731.417 150.000 2.833	17.502 0 1.283	685.000 0 0	647.295 0 12.156	-37.705 0 12.156	657.630 0 0	685.712 0 14.000	28.082 0 14.000	986.994 0 0	1.042.190 0 38.003	55.196 0 38.003	5.043.539 150.000 1.550	5.106.614 150.000 66.992	63.075 0 65.442
GESAMTLEISTUNG	2.865.465	2.884.250	18.785	685.000	659.451	-25.549	657.630	699.712	42.082	986.994	1.080.193	93.199	5.195.089	5.323.605	128.516
Umsatzerlöse:	Über Plan durch höheren Wasserverkauf. Unter Plan durch geringeren Wärme-/ Kalteverkauf. Über Plan durch eine positive Besucherentwicklung im Bad Gumbala. Über Plan durch die weiterhin positive Entwicklung des Parkhauses Forum.														
Sonst. Betriebsertrag	Über Plan durch die Zahlung der Versicherung für den Fahrzeugschaden GM 8315 (Monteurfahrzeug). Über Plan durch die Zahlung der EEG Umlage 2018 (periodenfremd). Über Plan durch weitere Zahlungen aus dem Rechtsstreit. Über Plan durch die Zahlung der Versicherung für den Brankschaden in der TG Rathaus.														
RHB-Stoffe/ bezogene Waren bezogene Leistungen	872.561 22.900	882.341 21.222	9.781 -1.678	0 126.972	0 125.141	0 -1.831	12.000 692.617	17.703 674.560	5.703 -18.057	6.000 154.350	4.803 190.044	-1.197 35.694	890.561 996.839	904.847 1.010.966	14.287 14.128
ROHERGEBNIS	1.970.005	1.980.687	10.682	558.028	534.310	-23.718	-46.987	7.449	54.436	826.644	885.346	58.702	3.307.690	3.407.792	100.102
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Über Plan durch höhere Wasserbezugskosten analog zu den Umsatzerlösen. Über Plan durch die Beschaffung von sonstigen Verbrauchsmaterial (Saunaduffe, Waschmittel usw.).														
Bezogene Leistungen	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie Wartung- und Instandhaltungskosten für technische Anlagen. Unter Plan durch geringere Kosten für die Betriebsführung sowie GMF Personalkosten. Über Plan durch höhere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Gegenposition Brandschaden TG Rathaus).														
Personalaufwand Abschreibungen sonst. Betriebsaufwand	561.508 480.954 646.259	545.815 448.811 623.788	-15.693 -32.143 -22.471	12.645 77.563 606.966	3.746 70.571 574.180	-8.899 -6.992 -32.786	30.290 243.613 363.460	18.826 222.948 345.605	-11.464 -20.665 -17.855	27.735 248.535 349.349	27.580 226.989 343.634	-155 -21.546 -5.715	632.177 1.050.665 1.966.034	595.966 969.319 1.887.207	-36.210 -81.345 -78.827
BETRIEBSERGEBNIS	281.284	362.273	80.989	-139.146	-114.187	24.958	-684.349	-579.930	104.419	201.026	287.144	86.118	-341.185	-44.701	296.484
Personalaufwand	Unter Plan durch eine nicht besetzte Vollzeitstelle.														
Abschreibungen	In den anderen Teilbereichen auf Planniveau. Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.														
Sonst. Betriebsaufwand	Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2019 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.														
Wasser															
Wärme	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie für Soft- und Hardwarentwartungen.														
Bäder	Unter Plan durch geringere Energiebezugskosten (Gas und Wärme) analog zu den Umsatzerlösen.														
Parken	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für Maschinen und techn. Anlagen sowie Grundstücke und Gebäude. Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen und Betriebsvorrichtungen .														

Ö

5

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2019		2019		2019		2019		2019		2019		2019		2019		2019	
	Wasser Plan	Wasser Ist	Wasser Abw.	Wärme Plan	Wärme Ist	Wärme Abw.	Bäder Plan	Bäder Ist	Bäder Abw.	Parken Plan	Parken Ist	Parken Abw.	gesamt Plan	gesamt Ist	gesamt Abw.	gesamt Plan	gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	485.907	485.909	2	40.492	40.492	0	283.446	283.445	0	0	0	0	809.844	809.846	2	809.844	809.846	2
Zinserträge	1.050	87	-963	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.050	87	-963	1.050	87	-963
Zinsaufwand	250.472	261.073	10.601	21.502	20.210	-1.292	106.205	108.502	2.297	79.153	89.272	10.119	457.332	479.057	21.725	457.332	479.057	21.725
ERGEBNIS VOR STEUERN	517.769	587.194	69.426	-120.156	-93.905	26.251	-507.109	-404.986	102.122	121.873	197.872	75.999	12.377	286.175	273.798	12.377	286.175	273.798
Zinsaufwand	Auf Planniveau. Verschiebungen durch aperiodischen Fälligkeiten sind möglich.																	
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	1.500	2.446	946	0	0	0	150	44	-106	20.575	20.169	-406	22.225	22.660	435	22.225	22.660	435
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-32.750	-32.750	0	-168.500	-168.500	0	201.250	201.250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	549.019	617.498	68.479	48.345	74.595	26.251	-708.509	-606.281	102.228	101.298	177.703	76.405	-9.848	263.515	273.363	-9.848	263.515	273.363

Fazit

Das II. Quartal 2019 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Bericht über GZQ-Audit 2019**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Die Präsentation gibt einen Überblick über das Qualitäts- und Umweltmanagement bei den Stadtwerken, sowie über den Verlauf und das Ergebnis des Audits 2019.

Anlage/n:

Bericht über das Qualitäts- und Umweltmanagement-Audit 2019



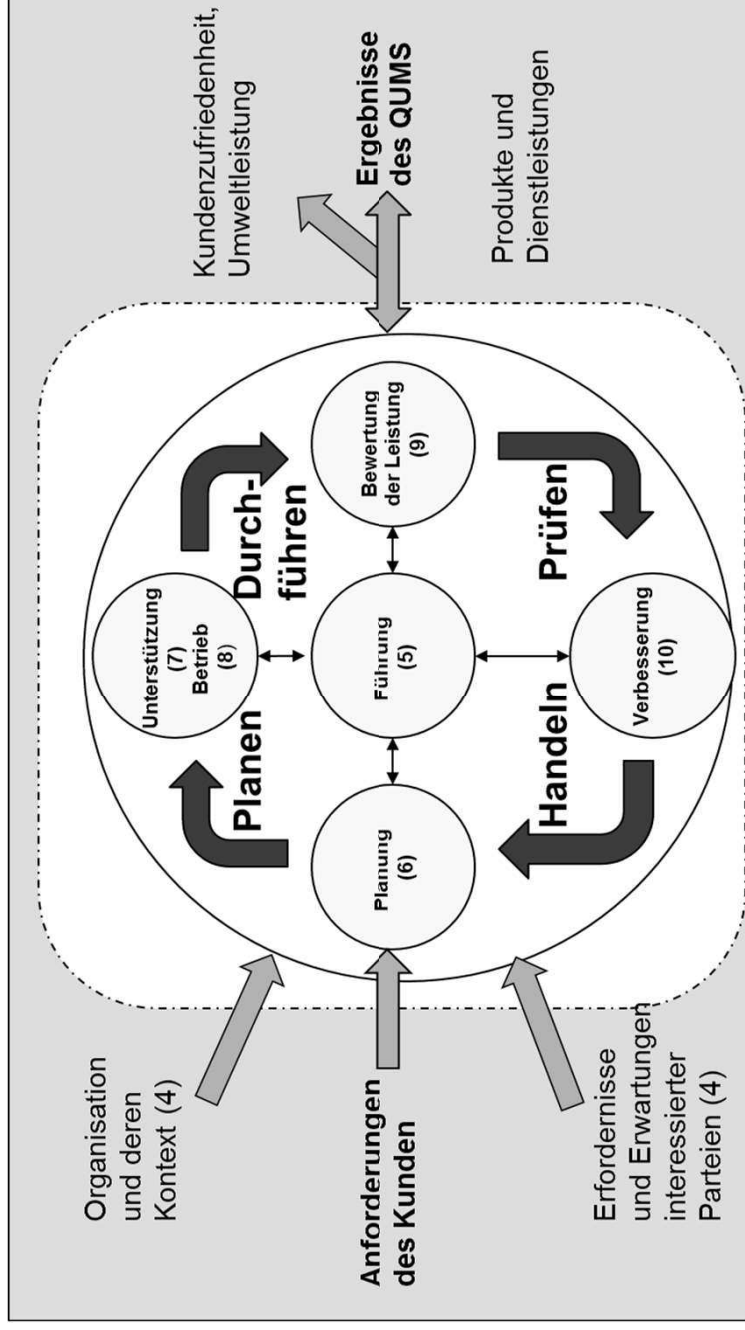
Stadtwerke Gummersbach

Qualitäts- und Umweltmanagement bei den Stadtwerken Gummersbach

GZQ-Audit 2019



PDCA-Zyklus





Norminhalte

Gliederung DIN EN ISO 9001:2015		PDCA-Zyklus/Deming-Kreis
0	Einleitung	
1	Anwendungsbereich	
2	Normative Verweise	
3	Begriffe	
4	Kontext der Organisation	PLAN
5	Führung	
6	Planung	
7	Unterstützung	DO
8	Betrieb	
9	Bewertung der Leistung	CHECK
10	Verbesserung	ACT
Anhang A	Struktur, Terminologie, Konzepte	
Anhang B	andere ISO-Normen zu Qualitätsmanagement	

Quelle: www.business-wissen.de

Vorteile

- Qualitätssicherung und –steigerung (Kontinuierliche Verbesserung)
 - Transparente u. effiziente Arbeitsabläufe
 - Leichtere u. schnellere Einarbeitung neuer Mitarbeiter
 - Klare Verantwortlichkeiten
 - Rechtssicherheit
 - Know-how Sicherung
 - Fehler als Verbesserungsmöglichkeit verstehen
-



Audit

- **Qualitäts- und Umweltmanagement seit 20.02.2004 nach DIN EN ISO 9001 u. 14001 zertifiziert**
 - **Letztes Re-zertifizierungsaudit am 04. und 05.06.2019**
 - Überprüfung Dokumentation
 - Nach tatsächlichen betrieblichen Abläufen
 - Nach Normkonformität
 - Prozessanalyse
 - Wasserhausanschluss vom Antrag bis zur tatsächlichen Herstellung
 - Zählerturnuswechsel u. Einführung elektronische Wasserzähler mit Funkmodul
-

Fazit

• **Positive Feststellungen:**

- Sehr hochwertiger Umgang mit Unternehmenszielen und Maßnahmen (s. Aktionsplan)
- Freiwillige Zertifizierung ohne Anforderung von außerhalb des Unternehmens
- Gelebte ständige Verbesserung
- Engagierte und fachkundige Mitarbeiter
- Proaktive Umsetzung DSGVO über externen Datenschutz-BA

• **Verbesserungspotential:**

- Verschlankung des Managementsystems
-

Umbau RÜ Kölner Straße/Rundstraße**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2019 beginnen kann.

Begründung:

Das RÜ Kölner Straße/Rundstraße im Ortsteil Rebbelroth entspricht nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik. Es ist daher ein Umbau des Bauwerks und des Zu- und Ablaufkanals geplant. Mit Bescheid vom 14.06.2018 wurde die Einleitungserlaubnis mit der Auflage neu erteilt, die eingereichte Planung umzusetzen.

Um das Vorhaben umzusetzen, wurden, nach Verhandlung mit dem Eigentümer, 35.000€ für die grunddienstliche Sicherung des Bauwerks notwendig. Die geprüften Alternativen zu diesem Vorgehen stellten sich als wesentlich teurer heraus oder waren aus Sicht der Unteren Wasserbehörde nicht genehmigungsfähig. Geprüft wurde ein Anschluss des Einzugsgebietes an den Sammler in der Korlenbergstraße mit Variante 1: Bau eines Stauraumkanals (Kosten circa 500.000 €) oder Variante 2: Verlegung des Bauwerkes in die Korlenbergstraße (Vorflut ist nicht gewährleistet).

Die Kosten für den Umbau werden auf 200.000 € geschätzt. Mittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan bereit.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2019 angesetzt.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Erneuerung Bachverrohrung Niedernhagen**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
12.09.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2020 beginnen kann.

Begründung:

Im Ortsteil Niedernhagen verläuft der Langer Siefen im Bereich der Bebauung in einer Bachverrohrung in südöstlicher Richtung, kreuzt dabei die Kreisstraße K 46 und mündet in den verrohrten Sieper Bach.

Nach einem Überflutungsereignis, mit großen Schäden bei einem ansässigen Industriebetrieb, wurde im Jahr 2017 u.a. die Bachverrohrung des Langer Siefen bis zur Grenze eines städtischen Grundstücks von den Anliegern (Industriebetrieb und Oberbergischer Kreis) erneuert. Die Rohrdimension wurde hydraulisch den aktuellen Abflussmengen angepasst (eingebaut: SB DN800).

Das noch nicht sanierte Restteilstück der Bachverrohrung von ca. 17m befindet sich im Eigentum der Stadt Gummersbach (vorh. Rohr: SB DN500) und soll jetzt erneuert werden.

Die Genehmigung für den Umbau wurde am 14.03.2019 durch die Untere Wasserbehörde erteilt.

Die Kosten für den Umbau werden auf 80.000 € geschätzt. Mittel für die Durchführung der Maßnahme sind im aktuellen Haushaltsplanentwurf für 2020 aufgeführt.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.